

431 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1980 08 04

Regierungsvorlage**Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über Soziale Sicherheit samt Protokoll über Sachleistungen****ABKOMMEN**

zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über Soziale Sicherheit

Der Bundespräsident der Republik Österreich
und

Ihre Majestät, die Königin des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland und ihrer anderen Reiche und Gebiete, Haupt des Commonwealth (im folgenden „Ihre Britannische Majestät“ genannt),

die gegenseitige Vereinbarungen auf dem Gebiet der Sozialen Sicherheit durch das am 18. Juni 1971 in Wien in ihren Namen geschlossene Abkommen sowie durch das am 16. September 1975 in Wien in ihren Namen geschlossene Zusatzabkommen getroffen haben,

in dem Wunsche, diese Vereinbarungen zu ändern und zusammenzufassen,

sind übereingekommen, ein Abkommen zu schließen, und haben hiefür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich:

für die Republik Österreich:

Herrn Dr. Willibald Pahr, Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,

Ihre Britannische Majestät:

für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland:

Seine Exzellenz Herrn Donald McDonald Gordon C.M.G., Ihrer Britannischen Majestät außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Wien.

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

CONVENTION

on social security between the republic of Austria and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

The Federal President of the Republic of Austria
and

Her Majesty The Queen of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and of Her other Realms and Territories, Head of the Commonwealth (hereinafter referred to as "Her Britannic Majesty");

Having established reciprocal arrangements in the field of social security by means of the Convention which was signed on their behalf at Vienna on 18 June 1971 and by means of the supplementary Convention which was signed on their behalf at Vienna on 16 September 1975;

Desiring to amend and consolidate those arrangements;

Have resolved to conclude a Convention and for that purpose have appointed as their Plenipotentiaries:

The Federal President of the Republic of Austria:

For the Republic of Austria:

Dr. Willibald Pahr, Federal Minister for Foreign Affairs

Her Britannic Majesty:

For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

His Excellency Mr Donald McDonald Gordon CMG, Her Britannic Majesty's Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary at Vienna

Who, having, communicated to each other their full powers, found in good and due form, have agreed as follows:

TEIL I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke

1. „Österreich“
die Republik Österreich,
„Vereinigtes Königreich“
das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland;
2. „Gebiet“
in bezug auf Österreich
dessen Bundesgebiet,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
England, Schottland, Wales und Nordirland sowie auch die Insel Man, die Insel Jersey und die Inseln Guernsey, Alderney, Herm und Jethou;
3. „Rechtsvorschriften“
in bezug auf Österreich
die Gesetze, Verordnungen und Satzungen, die sich auf die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a bezeichneten Zweige und Systeme der Sozialen Sicherheit beziehen,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b bezeichneten Rechtsvorschriften, die im Gebiet oder in einem Teil des Gebiets dieser Hohen Vertragsschließenden Partei in Kraft sind;
4. „Staatsangehöriger“
in bezug auf Österreich
einen österreichischen Staatsbürger,
in bezug auf das Vereinigte Königreich
einen britischen Bürger oder eine geschützte britische Person, die von der Regierung im Vereinigten Königreich als Staatsangehöriger anerkannt wird;
5. „zuständige Behörde“
in bezug auf Österreich
den Bundesminister für soziale Verwaltung,
hinsichtlich der Familienbeihilfen den Bundesminister für Finanzen,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
je nach Lage des Falles den Staatssekretär für Sozialdienste, das Ministerium für Gesundheit und Sozialdienste für Nordirland, das Amt für Soziale Sicherheit der Insel Man, den Ausschuss für Soziale Sicherheit des Staates Jersey oder die Versicherungsbehörde des Staates Guernsey;

PART I

GENERAL PROVISIONS

Article 1

(1) For the purpose of this Convention:

1. "Austria" means the Republic of Austria and "the United Kingdom" means the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland;
2. "territory" means, in relation to Austria, the territory of Austria, and, in relation to the United Kingdom, England, Scotland, Wales, Northern Ireland, and also the Isle of Man, the Island of Jersey and the Islands of Guernsey, Alderney, Herm and Jethou;
3. "legislation" means, in relation to Austria, any laws, regulations and other statutory instruments which relate to the social security branches and schemes specified in paragraph (1) (a) of Article 2 of this Convention, and, in relation to the territory of the United Kingdom, the legislation specified in paragraph (1) (b) of Article 2 of this Convention which is in force in the territory of that High Contracting Party or any part of that territory;
4. "national" means, in relation to Austria, an Austrian citizen, and in relation to the United Kingdom, any British subject or British protected person who is recognised by the Government in the United Kingdom as its national;
5. "competent authority" means, in relation to Austria, the Federal Minister for Social Administration and, in respect of family allowances, the Federal Minister for Finance, and, in relation to the territory of the United Kingdom, the Secretary of State for Social Services, the Department of Health and Social Services for Northern Ireland, the Isle of Man Board of Social Security, the Social Security Committee of the States of Jersey, or the States of Guernsey Insurance Authority, as the case may require;

6. „Träger“
in bezug auf Österreich
die Einrichtung oder Behörde, die für die Durchführung der in Betracht kommenden österreichischen Rechtsvorschriften zuständig ist,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
die zuständige Behörde;
7. „zuständiger Träger“
den nach den jeweils anzuwendenden Rechtsvorschriften zuständigen Träger;
8. „Pension“, „Beihilfe“ oder „Geldleistung“
eine solche Leistung einschließlich aller Erhöhungen und aller sonstigen Zuschläge mit Ausnahme der Ausgleichszulage nach den österreichischen Rechtsvorschriften;
9. „Versicherung“
in bezug auf die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 1 bezeichneten Rechtsvorschriften, daß die betreffende Person einen Beitrag entrichtet hat oder ihr ein Beitrag gutgeschrieben worden ist, und ist „versichert“ entsprechend auszulegen;
10. „Versicherungszeit“
eine Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit;
11. „Beitragszeit“
eine Zeit, für die nach den Rechtsvorschriften einer der Parteien Beiträge für die betreffende Geldleistung entrichtet wurden, zu entrichten sind oder als entrichtet gelten;
12. „gleichgestellte Zeit“
in bezug auf Österreich
eine Zeit, soweit sie einer Beitragszeit gleichsteht,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
eine Zeit, für die nach den Rechtsvorschriften dieser Partei Beiträge für die betreffende Geldleistung gutgeschrieben wurden;
13. „Geldleistung bei Mutterschaft“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung für den Fall der Mutterschaft zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
den nach den Rechtsvorschriften dieser Partei zu gewährenden Entbindungsbeitrag und das nach diesen Rechtsvorschriften zu gewährende Wochengeld;
14. „Geldleistung bei Arbeitslosigkeit“
eine Geldleistung bei Arbeitslosigkeit nach den betreffenden Rechtsvorschriften mit
6. „insurance authority“ means, in relation to Austria, the institution or authority competent for the application of the relevant legislation of Austria, and, in relation to the territory of the United Kingdom, the competent authority;
7. “competent insurance authority” means the insurance authority responsible under the applicable legislation for dealing with the matter in question;
8. a “pension”, “allowance” or “benefit” shall be taken to include any increase in its rate and any additional allowance payable with it, other than the equalisation supplement payable under the legislation of Austria;
9. “insurance” means, in relation to the legislation specified in paragraph (1) (b) 1 of Article 2 of this Convention, that the person concerned has paid a contribution or has had a contribution credited to him, and the word “insured” shall be construed accordingly;
10. “insurance period” means a contribution period or an equivalent period;
11. “contribution period” means a period in respect of which contributions appropriate to the benefit in question have been paid or are payable or treated as paid under the legislation of one (or the other) Party;
12. “equivalent period” means, in relation to Austria, a period which is treated as equivalent to the contribution period, and, in relation to the territory of the United Kingdom, a period for which contributions appropriate to the benefit in question have been credited under the legislation of that Party;
13. “maternity benefit” means, in relation to Austria, benefit payable under the sickness insurance legislation of Austria in the case of maternity, and, in relation to the territory of the United Kingdom, maternity grant and maternity allowance payable under the legislation of that Party;
14. “unemployment benefit” means unemployment benefit as defined in the legislation concerned other than unpaid leave benefit

- Ausnahme des Karenzurlaubsgeldes nach den österreichischen Rechtsvorschriften;
- (Karenzurlaubsgeld) under the legislation of Austria;
15. „Alterspension“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung für den Fall des Alters zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
eine nach den Rechtsvorschriften dieser Partei zu gewährende Ruhestandspension oder Alterspension;
15. "old age pension" means, in relation to Austria, benefit payable under the pensions insurance legislation of Austria in the case of old age, and, in relation to the territory of the United Kingdom, retirement pension or old age pension payable under the legislation of that Party;
16. „Hinterbliebenenpension“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung für den Fall des Todes zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
eine Witwenleistung;
16. "survivor's pension" means, in relation to Austria, benefit payable under the pensions insurance legislation of Austria in the case of death, and, in relation to the territory of the United Kingdom, widow's benefit;
17. „Invaliditätspension“
in bezug auf Österreich
eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften über die Pensionsversicherung für den Fall der geminderten Arbeitsfähigkeit oder dauernden Erwerbsunfähigkeit zu gewährende Geldleistung,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
eine nach den Rechtsvorschriften dieser Partei zu gewährende Invaliditätsleistung und jede Geldleistung bei Krankheit nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches, die für Zeiten der Unterbrechung einer Beschäftigung nach diesen Rechtsvorschriften einer Person gebührt, die eine solche Leistung durch 312 Tage während einer solchen Zeit im Gebiet einer Partei erhalten hat und nach Ansicht des Trägers eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches voraussichtlich dauernd arbeitsunfähig bleiben wird;
17. "invalidity pension" means, in relation to Austria, benefit payable under the pension legislation of Austria in the case of reduced working capacity or loss of earning capacity; and in relation to the territory of the United Kingdom, invalidity benefit payable under the legislation of that Party, and any sickness benefit as defined in the legislation of any part of the territory of the United Kingdom which becomes payable for a period of interruption of employment as defined in that legislation to a person who has received such benefit for 312 days of that period while he was in the territory of either Party and is, in the opinion of the insurance authority of any part of the territory of the United Kingdom, likely to remain permanently incapable of work;
18. „Familienbeihilfe“
in bezug auf Österreich
eine Familienbeihilfe nach den österreichischen Rechtsvorschriften,
in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches
ein Kindergeld oder eine Familienbeihilfe nach den im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 4 bezeichneten Rechtsvorschriften;
18. "family allowance" means, in relation to Austria, family allowance as defined in the legislation of Austria, and, in relation to the territory of the United Kingdom, child benefit or family allowances as defined in the legislation specified in Article 2 (1) (b) 4 of this Convention;
19. „erwerbstätig“,
daß die betreffende Person eine unselbständig oder selbständig erwerbstätige Person
19. "gainfully occupied" means that the person concerned is an employed or self-employed person as defined under the

431 der Beilagen

5

son nach den österreichischen Rechtsvorschriften oder eine unselbständig oder selbständig erwerbstätige Person oder ein solcher Erwerbstätiger nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches ist;

20. „Dienstnehmer“

eine unselbständig erwerbstätige Person oder einen unselbständig Erwerbstätigen oder eine ihm gleichgestellte Person nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften;

21. „Beschäftigung“

in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches eine Beschäftigung als eine unselbständig erwerbstätige Person oder ein unselbständig Erwerbstätiger nach den Rechtsvorschriften dieser Partei.

(2) In diesem Abkommen haben andere Ausdrücke die Bedeutung, die ihnen nach den betreffenden Rechtsvorschriften zukommt.

Artikel 2

(1) Dieses Abkommen bezieht sich

- a) in bezug auf Österreich auf die Rechtsvorschriften über
1. die Krankenversicherung,
 2. die Unfallversicherung,
 3. die Pensionsversicherung mit Ausnahme der Sondersicherung für das Notariat,
 4. die Arbeitslosenversicherung,
 5. die Familienbeihilfe;
- b) in bezug auf das Gebiet des Vereinigten Königreiches auf
1. die Gesetze über Soziale Sicherheit 1975 bis 1979, die Gesetze über Soziale Sicherheit (Nordirland) 1975 bis 1979, das Gesetz über Soziale Sicherheit 1975 in der für die Insel Man durch Verordnung aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über die Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit (Durchführung) 1974 (ein Gesetz des Tynwald) anzuwendenden Fassung,
 2. das Gesetz über Soziale Sicherheit (Jersey) 1974,
 3. das Sozialversicherungsgesetz (Guernsey) 1978,
 4. das Gesetz über Kindergeld 1975, die Verordnung über Kindergeld (Nordirland) 1975, das Gesetz über Kindergeld 1975 (ein Gesetz des Parlaments) in der für die Insel Man durch die Verordnung über die Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit (Durchführung) (Kindergeld) 1976, eine Verordnung aufgrund

legislation of Austria, or an employed or self-employed person or earner as defined under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom;

20. "employed person" means an employed person or an employed earner or a person who is treated as such under the legislation applicable;

21. "employment" means, in relation to the territory of the United Kingdom, employment as an employed person or an employed earner as defined under the legislation of that Party.

(2) Other words and expressions which are used in this Convention have the meanings respectively assigned to them in the legislation concerned.

Article 2

(1) The provisions of this Convention shall apply:

- (a) in relation to Austria, to the legislation concerning:
1. sickness insurance;
 2. accident insurance;
 3. pension insurance with the exception of the special insurance for notaries;
 4. unemployment insurance;
 5. family allowance;
- (b) in relation to the territory of the United Kingdom to:
1. the Social Security Acts 1975 to 1979, the Social Security (Northern Ireland) Acts 1975 to 1979; the Social Security Act 1975 as applied to the Isle of Man by order made under the provisions of the Social Security Legislation (Application) Act 1974 (an Act of Tynwald);
 2. the Social Security (Jersey) Law 1974;
 3. the Social Insurance (Guernsey) Law 1978;
 4. the Child Benefit Act 1975, the Child Benefit (Northern Ireland) Order 1975, the Child Benefit Act 1975 (an Act of Parliament) as applied to the Isle of Man by the Social Security Legislation (Application) (Child Benefit) Order 1976, an order made by virtue of Section I of the Social Security Legislation

des Abschnittes 1 des Gesetzes über die Rechtsvorschriften über Soziale Sicherheit (Durchführung) 1974 (ein Gesetz des Tynwald), anzuwendenden Fassung, das Familienbeihilfengesetz (Jersey) 1972 und das Familienbeihilfengesetz (Guernsey) 1950.

(2) Soweit die Absätze 3 und 4 nichts anderes bestimmen, findet dieses Abkommen auch auf Rechtsvorschriften Anwendung, die die im Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften aufheben, ersetzen, ändern, ergänzen oder zusammenfassen.

(3) Dieses Abkommen findet auf Rechtsvorschriften, die sich auf einen durch die im Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften nicht erfaßten Zweig der Sozialen Sicherheit beziehen, nur Anwendung, wenn die beiden Hohen Vertragschließenden Parteien dies vereinbaren.

(4) Dieses Abkommen berührt, soweit es in bezug auf Österreich nicht Versicherungslastregelungen enthält, weder ein von einer Partei mit einem dritten Staat geschlossenes Abkommen über Soziale Sicherheit noch Gesetze oder Verordnungen zur Inkraftsetzung eines solchen Abkommens, die die im Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften ändern.

Artikel 3

(1) Soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, sind die Staatsangehörigen einer Hohen Vertragschließenden Partei bei Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Partei hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten wie Staatsangehörige dieser Partei zu behandeln.

(2) Absatz 1 berührt nicht

- a) Versicherungslastregelungen in einem von Österreich mit einem dritten Staat geschlossenen Abkommen über Soziale Sicherheit;
- b) die Bestimmungen des österreichischen Bundesgesetzes vom 22. November 1961 über Leistungsansprüche und Anwartschaften in der Pensionsversicherung und Unfallversicherung aufgrund von Beschäftigungen im Ausland sowie die Rechtsvorschriften über die Berücksichtigung der im Gebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie außerhalb Österreichs zurückgelegten Zeiten einer selbständigen Erwerbstätigkeit;
- c) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Berücksichtigung von Kriegsdienstzeiten und diesen gleichgestellten Zeiten;

(Application) Act 1974 (an Act of Tynwald), the Family Allowances (Jersey) Law 1972 and the Family Allowances (Guernsey) Law 1950.

(2) Subject to the provisions of paragraphs (3) and (4) of this Article, this Convention shall apply also to any legislation which supersedes, replaces, amends, supplements or consolidates the legislation specified in paragraph (1) of this Article.

(3) The provisions of this Convention shall apply to any legislation which relates to a branch of social security not covered by the legislation specified in paragraph (1) of this Article, only if the two High Contracting Parties make an agreement to that effect.

(4) This Convention shall not affect any agreement on social security which either Party has concluded with a third party or any laws or regulations which amend the legislation specified in paragraph (1) of this Article for the purpose of giving effect to such an agreement so far as it does not contain in relation to Austria regulations concerning insurance charges (Versicherungslastregelungen).

Article 3

(1) Subject to the provisions of paragraph (2) of this Article, nationals of one High Contracting Party shall be treated in the same way as nationals of the other Party so far as concerns their rights and obligations under the legislation of the latter Party.

(2) Paragraph (1) of this Article shall not apply to:

- (a) regulations concerning insurance charges (Versicherungslastregelungen) in any agreement on social security which Austria has concluded with a third party;
- (b) the provisions of the Austrian Federal Act of 22 November 1961 concerning entitlement to benefits and rights in course of acquisition in the field of pensions insurance and industrial injuries insurance for gainful occupation outside Austria nor to the provisions concerning the recognition of periods of self-employment completed outside the territory of Austria, but within the territory of the former Austro-Hungarian Monarchy;
- (c) the legislation of Austria concerning the recognition of periods of war service and periods equivalent to such periods;

431 der Beilagen

7

- d) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Mitwirkung der Versicherten und der Dienstgeber in den Organen der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung im Bereich der Sozialen Sicherheit;
- e) die österreichischen Rechtsvorschriften betreffend die Versicherung der bei einer amtlichen österreichischen Vertretung in einem Drittstaat oder bei Mitgliedern einer solchen Vertretung beschäftigten Personen.
- (d) the legislation of Austria concerning the participation of insured persons and employers in the administration of insurance authorities and associations as well as adjudication in the field of social security;
- (e) the legislation of Austria concerning the insurance of persons employed by an Austrian government agency in a third state or by members of such an agency.

Artikel 4

(1) Hätte eine Person nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei bei Aufenthalt in deren Gebiet Anspruch auf eine Geldleistung bei Krankheit, Geldleistung bei Mutterschaft, Alterspension, Invaliditätspension, Hinterbliebenenpension, Sterbegeld oder auf eine Geldleistung bei Unfall, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit, so erhält sie diese Leistung auch während eines Aufenthaltes im Gebiet der anderen Partei.

(2) Wäre nach den Rechtsvorschriften einer Partei eine Geldleistung mit Ausnahme der Familienbeihilfe oder eine Erhöhung einer Geldleistung für einen Familienangehörigen zu gewähren, wenn er sich im Gebiet dieser Partei aufhielte, so ist sie auch zu gewähren, wenn er sich im Gebiet der anderen Partei aufhält.

TEIL II

BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ANZUWEN-
DENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN

Artikel 5

Soweit die Artikel 6 bis 9 nichts anderes bestimmen, gelten für eine erwerbstätige Person die Rechtsvorschriften der Hohen Vertragsschließenden Partei, in deren Gebiet die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

Artikel 6

(1) Wird eine Person, die von ihrem Dienstgeber im Gebiet einer Hohen Vertragsschließenden Partei beschäftigt wird und für die aufgrund dieser Beschäftigung die Rechtsvorschriften dieser Partei gelten, von diesem Dienstgeber in das Gebiet der anderen Partei entsendet, so gelten für sie diese Rechtsvorschriften weiter, wenn die Beschäftigung im Gebiet der zweiten Partei voraussichtlich nicht länger als 24 Monate dauert.

(2) Für Personen, die dem fahrenden Personal eines Unternehmens angehören, das für Rechnung Dritter oder auf eigene Rechnung die Beförderung von Personen oder Gütern auf der Schiene, auf der Straße oder in der Luft durchführt, gilt folgendes:

Article 4

(1) Where a person would be entitled to receive sickness benefit, maternity benefit, old age pension, invalidity pension, survivor's pension, death grant or any benefit payable in respect of an accident or an industrial injury or disease under the legislation of one High Contracting Party if he were in the territory of that Party, he shall be entitled to receive that benefit while he is in the territory of the other Party.

(2) Where under the legislation of one Party any benefit, other than family allowances, or any increase of benefit would be payable for a dependant if he were in the territory of that Party, it shall be paid while he is in the territory of the other Party.

PART II

PROVISIONS WHICH DETERMINE THE
LEGISLATION APPLICABLE

Article 5

Subject to the provisions of Article 6 to 9 of this Convention, if a person is gainfully occupied, he shall be subject to the legislation of the High Contracting Party in whose territory he is so occupied.

Article 6

(1) Where a person employed by an employer in the territory of one High Contracting Party and subject in respect of that employment to the legislation of that Party, is sent by that employer to work in the territory of the other Party, that legislation shall continue to apply to him, provided that the employment in the territory of the latter Party is not expected to last for more than 24 months.

(2) The following provisions shall apply to any person employed as a member of the travelling personnel of an undertaking engaged in the international transport of passengers or goods by railway, road, or air, whether for a third party or on its own account:

- a) Soweit die Buchstaben b und c nichts anderes bestimmen, gelten für eine Person, die von einem Unternehmen beschäftigt wird, das seinen Hauptbetriebssitz im Gebiet der einen Partei hat, die Rechtsvorschriften dieser Partei;
- b) soweit Buchstabe c nichts anderes bestimmt, gelten für eine Person, die von einer Zweigstelle oder Vertretung beschäftigt wird, die von dem Unternehmen im Gebiet der anderen Partei unterhalten wird, die Rechtsvorschriften dieser Partei;
- c) hält sich eine Person gewöhnlich im Gebiet einer Partei auf und wird sie ausschließlich oder überwiegend in deren Gebiet beschäftigt, so gelten die Rechtsvorschriften dieser Partei auch dann, wenn das Unternehmen, das sie beschäftigt, in deren Gebiet weder seinen Hauptbetriebssitz noch eine Zweigstelle oder Vertretung hat.

Artikel 7

Wird eine Person an Bord eines Schiffes, das die Flagge einer der Hohen Vertragsschließenden Parteien führt, beschäftigt, gelten für sie die Rechtsvorschriften dieser Partei, als wären alle Voraussetzungen hinsichtlich des Aufenthaltes erfüllt.

Artikel 8

(2) Wird eine Person im öffentlichen Dienst einer Hohen Vertragsschließenden Partei oder im Dienst einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft dieser Partei im Gebiet der anderen Partei beschäftigt, so gelten für sie die Rechtsvorschriften der ersten Partei.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 gelten für eine andere Person als einen österreichischen Diplomaten oder ein Mitglied einer österreichischen konsularischen Vertretung oder ein pragmatisiertes Mitglied des Auswärtigen Dienstes des Vereinigten Königreiches, die bei einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung einer Partei im Gebiet der anderen Partei oder im privaten Dienst eines Angehörigen einer solchen Mission oder Vertretung beschäftigt wird, die Rechtsvorschriften dieser anderen Partei; sie kann aber innerhalb von drei Monaten nach Beginn ihrer Beschäftigung wählen, daß für sie die Rechtsvorschriften der ersten Partei gelten.

(3) In diesem Artikel schließt der Ausdruck „öffentlicher Dienst“ in bezug auf das Vereinigte Königreich den öffentlichen Dienst in jedem Teil des Gebiets des Vereinigten Königreiches ein.

Artikel 9

(1) Die zuständigen Behörden der beiden Hohen Vertragsschließenden Parteien können ein-

- (a) subject to the provisions of sub-paragraphs (b) and (c) of this paragraph, where a person is employed by an undertaking which has its principal place of business in the territory of one Party, he shall be subject to the legislation of that Party;
- (b) subject to the provisions of sub-paragraph (c) of this paragraph, where the undertaking has a branch or agency in the territory of one Party and a person is employed by that branch or agency, he shall be subject to the legislation of that Party;
- (c) where a person is ordinarily resident in the territory of one Party and is employed wholly or mainly in that territory, he shall be subject to the legislation of that Party, even if the undertaking which employs him does not have its principal place of business or any branch or agency in that territory.

Article 7

Where a person is gainfully occupied on board any ship or vessel flying the flag of one (or the other) High Contracting Party, he shall be subject to the legislation of that Party as if any conditions relating to residence were satisfied in his case.

Article 8

(1) Where any person in the Government Service of one High Contracting Party or in the service of any public corporation of that Party is employed in the territory of the other Party, he shall be subject to the legislation of the former Party.

(2) Subject to the provisions of paragraph (1) of this Article, where a person, other than a diplomatic agent of Austria or a member of a consular post of Austria or an established member of the diplomatic service of the United Kingdom, is employed in a diplomatic mission or consular post of one Party in the territory of the other Party or in the private service of an official of such a mission or post, he shall be subject to the legislation of the latter Party, but within three months of the beginning of the employment he may choose to be subject to the legislation of the former Party.

(3) For the purpose of this Article, "Government Service" includes, in relation to the United Kingdom, the Government Service of any part of the territory of the United Kingdom.

Article 9

(1) The competent authorities of the two High Contracting Parties may provide, by

vernehmlich Ausnahmen von den Artikeln 5 bis 8 im Interesse der betroffenen Personen vorzusehen.

(2) Die Anwendung des Absatzes 1 ist von einem Antrag des Dienstnehmers und seines Dienstgebers abhängig.

(3) Gelten für eine Person nach Absatz 1 und nach den Artikeln 5 bis 8 die Rechtsvorschriften der einen Partei, obwohl sie die Erwerbstätigkeit im Gebiet der anderen Partei ausübt, so sind die Rechtsvorschriften so anzuwenden, als ob sie diese Erwerbstätigkeit im Gebiet der ersten Partei ausüben würde.

TEIL III

BESONDERE BESTIMMUNGEN

ABSCHNITT 1

Besondere Bestimmungen betreffend die Anwendung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

Artikel 10

(1) Für die Berechnung eines Einkommensfaktors für einen Anspruch auf eine nach den im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 1 bezeichneten Rechtsvorschriften vorgesehene Geldleistung wird eine Person so behandelt,

- a) als hätte sie für jede Woche, deren Beginn in das maßgebende Steuerjahr nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches fällt und die zur Gänze eine als Dienstnehmer zurückgelegte Beitragszeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften ist, Beiträge als unselbständiger Erwerbstätiger aufgrund eines Entgeltes in der Höhe von zwei Drittel der Einkommensobergrenze dieses Jahres entrichtet;
- b) als wären ihr für jede Woche, deren Beginn in das maßgebende Steuerjahr nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches fällt und die zur Gänze eine als Dienstnehmer zurückgelegte gleichgestellte Zeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften ist, Beiträge als unselbständig Erwerbstätiger gutgeschrieben worden, jedoch nur insoweit, als der Einkommensfaktor für dieses Jahr durch diese Beiträge nicht die mit 50 vervielfachte Einkommensuntergrenze dieses Jahres übersteigt.

(2) Für die Berechnung des maßgebenden Beitragsfaktors für die Feststellung eines Anspruches auf eine nach den im Artikel 2 Ab-

agreement with one another, exceptions to the provisions of Articles 5 to 8 of this Convention where this is in the interest of persons affected thereby.

(2) The application of the provisions of paragraph (1) of this Article shall be subject to a request by the employed person concerned and by his employer.

(3) Where in accordance with the provisions of paragraph (1) of this Article and of Articles 5 to 8 of this Convention, a person is subject to the legislation of one Party while he is gainfully occupied in the territory of the other Party, that legislation shall apply as if he were gainfully occupied in the territory of the former Party.

PART III

SPECIAL PROVISIONS

SECTION 1

Special provisions relating to the application of the legislation of the United Kingdom

Article 10

(1) For the purpose of calculating an earnings factor for entitlement to any benefit provided under the legislation specified in Article 2 (1) (b) 1 of this Convention a person shall be treated:

- (a) for each week beginning in a relevant tax year under the legislation of the United Kingdom, the whole of which week is a contribution period completed as an employed person under the legislation of Austria, as having paid contributions as an employed earner on earnings equivalent to two thirds of that year's upper earnings limit;
- (b) for each week beginning in a relevant tax year under the legislation of the United Kingdom, the whole of which week is an equivalent period completed as an employed person under the legislation of Austria, as having a contribution credited to him as an employed earner, provided that the total earnings factor for that year shall, by virtue of such contributions, not exceed that year's lower earnings limit multiplied by 50.

(2) For the purpose of calculating the appropriate contribution factor to establish entitlement to benefit under the legislation specified

satz 1 Buchstabe b Ziffer 2 bezeichneten Rechtsvorschriften vorgesehene Geldleistung wird eine Person so behandelt,

- a) als hätte sie für jede Woche einer nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragszeit, deren Beginn in das maßgebende Vierteljahr fällt, Beiträge gezahlt, die einen vierteljährlichen Beitragsfaktor von 0,077 für dieses Vierteljahr ergeben;
- b) als hätte sie für jede Woche einer nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragszeit, deren Beginn in das maßgebende Jahr fällt, Beiträge gezahlt, die einen jährlichen Beitragsfaktor von 0,0192 für dieses Jahr ergeben;
- c) als wären ihr für jede Woche, die zur Gänze eine gleichgestellte Zeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften ist, Beiträge nach den Rechtsvorschriften von Jersey in gleicher Weise wie für eine nach den Buchstaben a und b berücksichtigte Beitragszeit gutgeschrieben worden.

(3) Für die Umrechnung eines während eines Steuerjahres nach den im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 1 bezeichneten Rechtsvorschriften erreichten Einkommensfaktors in eine Versicherungszeit ist der von einer Person in diesem Jahr erreichte Einkommensfaktor durch die Einkommensuntergrenze dieses Jahres zu teilen. Das Ergebnis wird als ganze Zahl ausgedrückt, wobei ein verbleibender Rest unberücksichtigt bleibt. Die so errechnete Zahl gilt bis zur Höchstzahl von Wochen, während der für die Person diese Rechtsvorschriften in diesem Jahr galten, als die nach diesen Rechtsvorschriften zurückgelegte Anzahl von Wochen an Versicherungszeit.

(4) Für die Umrechnung eines nach den im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 2 bezeichneten Rechtsvorschriften zurückgelegten Beitragsfaktors in eine Versicherungszeit ist

- a) im Falle eines vierteljährlichen Beitragsfaktors der von einer Person in einem Vierteljahr erreichte Faktor mit 13 zu vervielfachen und
- b) im Falle eines jährlichen Beitragsfaktors der von einer Person in einem Jahr erreichte Faktor mit 52 zu vervielfachen.

Das Ergebnis wird als ganze Zahl ausgedrückt, wobei ein verbleibender Rest unberücksichtigt bleibt. Die so errechnete Zahl gilt bis zur Höchstzahl von Wochen, während der für die Person diese Rechtsvorschriften in einem Jahr galten, als die nach diesen Rechtsvorschriften zurückgelegte Anzahl von Wochen an Versicherungszeit.

in Article 2 (1) (b) 2 of this Convention a person shall be treated:

- (a) for each week in a contribution period completed under the legislation of Austria, being a week beginning in the relevant quarter, as having paid contributions which derive a quarterly contribution factor of 0.077 for that quarter;
- (b) for each week in a contribution period completed under the legislation of Austria, being a week beginning in the relevant year, as having paid contributions which derive an annual contribution factor of 0.0192 for that year;
- (c) for each week, the whole of which is an equivalent period under the legislation of Austria, as if a contribution had been credited to him under the legislation of Jersey in the same manner as a contribution period is treated under the provisions of sub-paragraphs (a) and (b) of this paragraph.

(3) For the purpose of converting to an insurance period any earnings factor achieved in any tax year under the legislation specified in Article 2 (1) (b) 1 of this Convention, the earnings factor achieved by a person in that year shall be divided by that year's lower earnings limit. The result shall be expressed as a whole number, any remaining fraction being ignored. The figure so calculated, subject to a maximum of the number of weeks during which the person was subject to that legislation in that year, shall be treated as representing the number of weeks in the insurance period completed under that legislation.

(4) For the purpose of converting into an insurance period a contribution factor completed under the legislation specified in Article 2 (1) (b) 2 of the Convention:

- (a) in the case of a quarterly contribution factor, the factor achieved by a person in a quarter shall be multiplied by thirteen; and
- (b) in the case of an annual contribution factor, the factor achieved by a person in a year shall be multiplied by fifty-two.

The result shall be expressed as a whole number, any remaining fraction being ignored. The figure so calculated, subject to a maximum of the number of weeks during which the person was subject to that legislation in a year, shall be treated as representing the number of weeks in the insurance period completed under that legislation.

(5) Können die Zeiträume, in denen bestimmte Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften einer Partei zurückgelegt wurden, nicht genau ermittelt werden, so ist anzunehmen, daß diese Zeiten sich nicht mit nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zurückgelegten Versicherungszeiten decken.

ABSCHNITT 2

Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft

Artikel 11

(1) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet einer Hohen Vertragschließenden Partei eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften dieser Partei zurückgelegt, so gilt für einen Anspruch auf Geldleistungen bei Krankheit oder auf Wochengeld nach den Rechtsvorschriften dieser Partei eine nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit als eine nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit.

(2) Hätte eine Person Anspruch auf Geldleistungen bei Krankheit aufgrund dieses Abkommens nach den Rechtsvorschriften beider Parteien hinsichtlich derselben Arbeitsunfähigkeit, so erhält sie Geldleistungen bei Krankheit nur nach den Rechtsvorschriften der Partei, in deren Gebiet die Arbeitsunfähigkeit eingetreten ist.

(3) Hätte eine Frau Anspruch auf Wochengeld aufgrund dieses Abkommens nach den Rechtsvorschriften beider Parteien hinsichtlich derselben Entbindung, so erhält sie Wochengeld nur nach den Rechtsvorschriften der Partei, in deren Gebiet die Entbindung eingetreten ist.

Artikel 12

(1) Hat eine Frau, die nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei versichert ist oder die die Ehefrau einer nach diesen Rechtsvorschriften versicherten Person ist, im Gebiet der anderen Partei entbunden, so gilt für den Anspruch auf Entbindungsbeitrag nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei die Entbindung als in deren Gebiet eingetreten.

(2) Hätte eine Frau Anspruch auf Entbindungsbeitrag aufgrund dieses Abkommens nach den Rechtsvorschriften beider Parteien hinsichtlich derselben Entbindung, so erhält sie den Entbindungsbeitrag nur nach den Rechtsvorschriften der Partei, in deren Gebiet die Entbindung eingetreten ist.

(5) Where it is not possible to determine accurately the periods of time in which certain periods of insurance were completed under the legislation of one Party, such periods shall be presumed not to overlap with periods of insurance completed under the legislation of the other Party.

SECTION 2

Sickness benefit and maternity benefit

Article 11

(1) Where a person has, since his last arrival in the territory of one High Contracting Party, completed a contribution period under the legislation of that Party, then for the purpose of any claim to sickness benefit or maternity allowance made under the legislation of that Party any contribution period, or any equivalent period completed under the legislation of the other Party, shall be treated as if it was respectively a contribution period or an equivalent period completed under the legislation of the former Party.

(2) Where a person would be entitled to receive sickness benefit under the legislation of both Parties for the same incapacity by virtue of the provisions of this Convention, he shall be entitled to receive sickness benefit only under the legislation of the Party in whose territory the incapacity began.

(3) Where a woman would be entitled to receive maternity allowance under the legislation of both Parties for the same confinement by virtue of the provisions of this Convention, she shall be entitled to receive the allowance only under the legislation of the Party in whose territory the confinement took place.

Article 12

(1) Where a woman who is insured under the legislation of one High Contracting Party, or who is the wife of a person so insured, is confined in the territory of the other Party, she shall, for the purpose of any right to receive a maternity grant under the legislation of the former Party, be treated as if she had been confined in the territory of the former Party.

(2) Where a woman would be entitled to receive a maternity grant under the legislation of both Parties for the same confinement by virtue of the provisions of this Convention she shall be entitled to receive the grant only under the legislation of the Party in whose territory the confinement took place.

ABSCHNITT 3

Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit

Artikel 13

(1) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet von Österreich eine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung ausgeübt, so gelten für den Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften die nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches mit Ausnahme von Jersey zurückgelegten Beitragszeiten als nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Beitragszeiten.

(2) Die Anwendung des Absatzes 1 setzt voraus, daß der Dienstnehmer in den letzten 12 Monaten vor Geltendmachung des Anspruches insgesamt mindestens vier Wochen arbeitslosenversicherungspflichtig beschäftigt war, es sei denn, daß die Beschäftigung ohne Verschulden des Dienstnehmers geendet hat.

Artikel 14

(1) Hat eine Person nach ihrer letzten Einreise in das Gebiet des Vereinigten Königreiches eine Beitragszeit nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches mit Ausnahme von Jersey zurückgelegt, so werden für den Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach diesen Rechtsvorschriften Zeiten einer arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigung im Gebiet von Österreich wie Zeiten behandelt, für die sie als eine unselbständig erwerbstätige Person oder ein unselbständig Erwerbstätiger Beiträge nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches mit Ausnahme von Jersey entrichtet hat.

(2) Macht eine Person aufgrund des Absatzes 1 einen Anspruch auf Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches geltend, so ist jede Zeit, während der sie eine solche Leistung nach den österreichischen Rechtsvorschriften während der letzten 12 Monate vor dem Tag der Antragstellung erhalten hat, so zu behandeln, als ob sie während dieser Zeit eine solche Geldleistung nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches erhalten hätte.

Artikel 15

Macht ein Dienstnehmer aufgrund des Artikels 13 einen Anspruch auf Geldleistung bei Arbeitslosigkeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften geltend, so ist der Bemessung der Höhe der Geldleistung bei Arbeitslosigkeit das

SECTION 3

Unemployment benefit

Article 13

(1) If a person has been employed since his last arrival in the territory of Austria in employment which is subject to unemployment insurance, then, for the purpose of any claim to unemployment benefit under the legislation of Austria, any contribution period completed under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom except Jersey shall be treated as if it were a contribution period completed under the legislation of Austria.

(2) The application of paragraph (1) of this Article shall be subject to the condition that the employed person, in the last 12 months before his claim to benefit, has been employed for an aggregate of at least 4 weeks in employment which is subject to unemployment insurance, but this restriction shall not apply if the employed person is not to blame for the termination of his employment.

Article 14

(1) If a person, since his last arrival in the territory of the United Kingdom, has completed a contribution period under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom, except Jersey then, for the purpose of any claim to receive unemployment benefit under that legislation, any period of his employment which has been subject to unemployment insurance under the legislation of Austria shall be treated as if it were a period during which he had paid contributions as an employed person or employed earner under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom except Jersey.

(2) Where a person claims unemployment benefit under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom by virtue of the provisions of paragraph (1) of this Article, any period during which he received benefit under the legislation of Austria during the last 12 months before the day on which his claim is made shall be taken into account as if it were a period during which he had received such benefit under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom.

Article 15

Where an employed person claims unemployment benefit under the legislation of Austria by virtue of the provisions of Article 13 of this Convention the rate of unemployment benefit shall depend on the earnings which he was

431 der Beilagen

13

Entgelt zugrunde zu legen, auf das er in den letzten vier Wochen seiner arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigung Anspruch hatte. Liegen keine vier Wochen arbeitslosenversicherungspflichtiger Beschäftigung in Österreich vor, so ist das ortsübliche Arbeitsentgelt einer vergleichbaren Beschäftigung am Wohnort heranzuziehen.

ABSCHNITT 4

Alterspensionen

Artikel 16

(1) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragschließenden Parteien Versicherungszeiten zurückgelegt, so gilt für die Feststellung des Anspruches auf eine Alterspension nach den Rechtsvorschriften einer Partei jede nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit unter Berücksichtigung der Artikel 17 und 18 als eine nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit.

(2) Hat eine Person ohne Anwendung des Absatzes 1 Anspruch auf eine Alterspension nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches, so ist diese Pension zu gewähren und Artikel 17 Absatz 1 nach diesen Rechtsvorschriften nicht anzuwenden.

(3) Der Zusatzbetrag nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gilt als eigene Geldleistung; die vorstehenden Absätze sowie die Artikel 17 und 19 sind auf diese Leistung nicht anzuwenden. Für die Feststellung des Anspruches auf diesen Zusatzbetrag sind nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Beitragszeiten nicht zu berücksichtigen.

Artikel 17

(1) Hat eine Person unter Berücksichtigung des Artikels 16 Absatz 1 nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei Anspruch auf Alterspension, so berechnet der zuständige Träger dieser Partei

- a) zunächst die Pension, die nach den Rechtsvorschriften dieser Partei gebühren würde, wenn alle Versicherungszeiten, die die Person nach den Rechtsvorschriften beider Parteien zurückgelegt hat, nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei zurückgelegte Versicherungszeiten wären, und sodann

entitled to receive during the last four weeks of his employment which was subject to unemployment insurance. Where there have not been four weeks of employment in Austria subject to unemployment insurance the customary local wage rate for a similar employment at his place of residence shall be used.

SECTION 4

Old age pensions

Article 16

(1) If a person has completed insurance periods under the legislation of both High Contracting Parties, then, for the purpose of determining whether he is entitled to an old age pension under the legislation of one Party, any contribution period or any equivalent period completed under the legislation of the other Party shall be treated in accordance with the provisions of Articles 17 and 18 of this Convention as if it were respectively a contribution period or an equivalent period completed under the legislation of the former Party.

(2) Where a person is entitled to an old age pension under the legislation of any one part of the territory of the United Kingdom without the application of the provisions of paragraph (1) of this Article, that pension shall be paid and the provisions of paragraph (1) of Article 17 of this Convention shall not be applied under that legislation.

(3) For the purposes of this Article and Articles 17 and 19 of this Convention additional component shall be treated as a separate benefit to which the provisions of those Articles do not apply. For the purposes of determining entitlement to additional component payable under the legislation of the United Kingdom, no account shall be taken of any contribution period completed under the legislation of Austria.

Article 17

(1) Where a person is entitled to receive an old age pension under the legislation of one High Contracting Party in accordance with the provisions of paragraph (1) of Article 16 of this Convention, the competent insurance authority of that Party shall calculate:

- (a) first the amount of the pension which would be payable under the legislation of that Party if all the insurance periods completed by him under the legislation of both Parties had been insurance periods completed by him under the legislation of the former Party; and then

b) den Teil dieser Pension, der dem Verhältnis entspricht, in dem die Gesamtheit der Versicherungszeiten, die die Person nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei zurückgelegt hat, zur Gesamtheit aller Versicherungszeiten steht, die sie nach den Rechtsvorschriften beider Parteien zurückgelegt hat und bei der Berechnung der Pension nach Buchstabe a berücksichtigt wurden.

(2) Erreichen bei der Berechnung nach Absatz 1 die von einer Person zurückgelegten Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften

- a) des Vereinigten Königreiches oder der Insel Man weniger als ein anrechenbares Jahr oder ein Jahr Wartezeit, je nach Lage des Falles, oder hinsichtlich nur der vor dem 6. April 1975 gelegenen Zeiten weniger als 50 Wochen,
- b) von Jersey, Guernsey oder Österreich weniger als 12 Monate in jedem Staat,

so sind diese Versicherungszeiten so zu behandeln, als wären sie nach den Rechtsvorschriften eines anderen Teils des Gebiets dieser Partei, nach denen eine Pension zu gewähren ist oder bei Berücksichtigung dieser Versicherungszeiten zu gewähren wäre, oder nach den Rechtsvorschriften des Teils des Gebiets dieser Partei, die für die betreffende Person am günstigsten ist, zurückgelegt oder, wenn keine Pension nach den Rechtsvorschriften eines anderen Teils des Gebiets dieser Partei zu gewähren ist oder zu gewähren wäre, nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zurückgelegt.

Artikel 18

(1) Erfüllt eine Person die Voraussetzungen für den Anspruch auf Alterspension nach den österreichischen Rechtsvorschriften auch ohne Anwendung des Artikels 16 Absatz 1, hat sie jedoch nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches keinen Anspruch auf eine Pension, so ist die nach den österreichischen Rechtsvorschriften gebührende Pension ohne Berücksichtigung des Artikels 17 zu berechnen.

(2) Erfüllt eine Person, die nach den österreichischen Rechtsvorschriften aufgrund des Absatzes 1 eine Alterspension erhalten hat, später die Voraussetzungen für die Gewährung einer Pension nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches, so ist die nach den österreichischen Rechtsvorschriften gebührende Pension, ungeachtet der einer Neufeststellung entgegenstehenden Rechtsvorschriften, mit Wirkung vom Tage des Beginnes der nach

(b) the amount of that part of such pension which bears the same relation to the whole as the total of the insurance periods completed by him under the legislation of the former Party bears to the total of all the insurance periods which he has completed under the legislation of both Parties and are taken into account in the calculation of the pensions under subparagraph (a) of this paragraph.

(2) For the purposes of the calculation in paragraph (1) of this Article, where all the insurance periods completed by any person under the legislation of:

- (a) either the United Kingdom or the Isle of Man amount to less than one reckonable or, as the case may be, qualifying year, or relate only to periods before 6 April 1975 and in aggregate amount to less than 50 weeks;
- (b) Jersey, Guernsey or Austria in aggregate amount to less than 12 months in any one country;

those periods shall be treated as if they had been completed under the legislation of another part of the territory of that Party under which a pension is, or if such periods are taken into account would be, payable, or under the legislation of that part which would be most beneficial to that person or, where no pension is or would be payable under the legislation of any other part of that territory, under the legislation of the other Party.

Article 18

(1) Where a person satisfies the conditions for receiving an old age pension under the legislation of Austria without the application of the provisions of paragraph (1) of Article 16 of this Convention, but does not satisfy the conditions for receiving a pension under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom, the pension payable to him under the legislation of Austria shall be determined under that legislation without regard to the provisions of Article 17 of this Convention.

(2) Where a person who has received an old age pension under the legislation of Austria in accordance with the provisions of paragraph (1) of this Article afterwards satisfies the conditions for receiving such a pension under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom, the pension due to him under the legislation of Austria shall be determined afresh notwithstanding any provisions of that legislation which precludes such a revised determina-

431 der Beilagen

15

den Rechtsvorschriften des Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches gebührenden Pension neu festzustellen.

Artikel 19

Hat eine Person nach den Artikeln 16 und 17 Anspruch auf Alterspensionen nach den Rechtsvorschriften beider Hoher Vertragsschließenden Parteien und ist die Summe dieser Pensionen geringer als die Alterspension, die ihr nach den österreichischen Rechtsvorschriften ohne Anwendung dieser Bestimmungen gebühren würde, so hat der zuständige österreichische Träger die Pension, die er nach Artikel 17 zu gewähren hat, um den Betrag, um den diese Summe geringer ist als jene Alterspension, zu erhöhen.

Artikel 20

Die österreichischen Träger haben Artikel 16 Absatz 1 und Artikel 17 nach folgenden Regeln anzuwenden:

1. Für die Feststellung des leistungszuständigen Trägers sind nur österreichische Versicherungszeiten zu berücksichtigen.
2. Hängt die Gewährung von Leistungen der knappschaftlichen Pensionsversicherung davon ab, daß knappschaftliche Versicherungszeiten zurückgelegt sind, so werden von den nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches zurückgelegten Versicherungszeiten nur jene berücksichtigt, denen eine Beschäftigung zugrunde liegt, die einer in den österreichischen Rechtsvorschriften angeführten Beschäftigung entspricht.
3. Artikel 16 Absatz 1 und Artikel 17 gelten nicht für die Anspruchsvoraussetzungen und für die Leistung des Bergmannstreuegeldes aus der knappschaftlichen Pensionsversicherung.
4. Bei Durchführung des Artikels 16 Absatz 1 und des Artikels 17 sind die Versicherungszeiten eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches ohne Anwendung der österreichischen Rechtsvorschriften über die Anrechenbarkeit der Versicherungszeiten heranzuziehen.
5. Bei Durchführung des Artikels 17 Absatz 1 Buchstabe a gilt folgendes:

tion, and the new rate of pension shall have effect from the date on which a pension becomes payable under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom.

Article 19

Where in accordance with the provisions of Articles 16 and 17 of this Convention a person is entitled to receive old age pensions under the legislation of both High Contracting Parties, and the sum of those two pensions is less than the old age pension that would have been payable to him under the legislation of Austria if those provisions had not been applied in his case, the amount by which that sum is less than that old age pension shall be added by the competent insurance authority of Austria to the pension which that authority is liable to pay in accordance with the provisions of Article 17 of this Convention.

Article 20

The Austrian insurance authorities shall apply the provisions of paragraph (1) of Article 16 and of Article 17 of this Convention according to the following principles:

1. for the purpose of determining the insurance authority responsible for paying benefit only Austrian insurance periods shall be taken into account;
2. if the award of benefits under miners' pensions insurance depends on the completion of insurance periods in the mining industry, only insurance periods under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom which are based on an occupation corresponding to one of the employments specified under the legislation of Austria shall be taken into account;
3. the provisions of paragraph (1) of Article 16 and of Article 17 of this Convention shall not apply to conditions of entitlement and to payment of miners' long service allowance provided under the miners' pension insurance scheme;
4. for the purpose of applying the provisions of paragraph (1) of Article 16 and of Article 17 of this Convention insurance periods of any part of the territory of the United Kingdom are to be taken into account without application of the legislation of Austria on reckonable insurance periods;
5. for the purpose of applying the provisions of sub-paragraph (a) of paragraph (1) of Article 17 of this Convention the following shall apply:

- a) Die Bemessungsgrundlage wird nur aus den österreichischen Versicherungszeiten gebildet.
- b) Beiträge zur Höherversicherung, der knappschaftliche Leistungszuschlag, der Hilflosenzuschuß und die Ausgleichszulage bleiben außer Ansatz.
- c) Sich deckende Versicherungszeiten sind mit ihrem tatsächlichen Ausmaß zu berücksichtigen.
6. Bei Durchführung des Artikels 17 Absatz 1 Buchstabe b gilt folgendes:
Übersteigt die Gesamtdauer der nach den Rechtsvorschriften beider Parteien zu berücksichtigenden Versicherungszeiten das nach den österreichischen Rechtsvorschriften für die Bemessung des Steigerungsbetrages festgelegte Höchstausmaß, so ist die geschuldete Teilpension nach dem Verhältnis zu berechnen, das zwischen der Dauer der nach den österreichischen Rechtsvorschriften zu berücksichtigenden Versicherungszeiten und dem erwähnten Höchstausmaß von Versicherungsmonaten besteht.
7. Für die Bemessung des Hilflosenzuschusses gilt Artikel 17 Absatz 1; Artikel 19 ist entsprechend anzuwenden.
8. Der nach Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe b errechnete Betrag erhöht sich allenfalls um Steigerungsbeträge für Beiträge zur Höherversicherung, den knappschaftlichen Leistungszuschlag, den Hilflosenzuschuß und die Ausgleichszulage.
9. Sonderzahlungen gebühren im Ausmaß der österreichischen Teilpension; Artikel 19 ist entsprechend anzuwenden.
- (a) the basis of the assessment shall be determined only on Austrian insurance periods;
- (b) contributions for supplementary insurance, the miners' supplementary benefit, the helpless person's allowance, and the equalisation supplement shall be disregarded;
- (c) overlapping insurance periods shall be taken into account in full measure;
6. for the purpose of applying the provisions of sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 17 of this Convention the following shall apply. If the total duration of insurance periods to be taken into account under the legislation of both Parties exceeds the highest possible maximum number of insurance months taken into account for the purpose of calculation of the rate of increments under the legislation of Austria, the partial pension due shall be calculated according to the relationship between the duration of the insurance periods taken into account under the legislation of Austria and the aforementioned maximum number of insurance months;
7. the helpless person's allowance shall be calculated in accordance with the provisions of paragraph (1) of Article 17 of this Convention; Article 19 of this Convention shall apply mutatis mutandis;
8. the amount calculated in accordance with the provisions of sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 17 of this Convention is increased where appropriate on account of the amounts of increments for contributions for supplementary insurance, the miners' supplementary benefit, the helpless person's allowance and the equalisation supplement;
9. the special payments are due in proportion to the Austrian partial pension; Article 19 of this Convention shall apply mutatis mutandis.

Artikel 21

Bei Anwendung des Artikels 16 Absatz 1 und des Artikels 17 auf die Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches gilt folgendes:

1. Wird eine nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeit so berücksichtigt, als ob sie nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches zurückgelegt worden wäre, so ist eine Beitrags-

Article 21

For the purpose of applying the provisions of paragraph (1) of Article 16 and of Article 17 of this Convention to the legislation of any part of the territory of the United Kingdom:

1. where an insurance period completed under the legislation of Austria is treated as if it had been completed under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom, it shall be treated as a contribution period if it was a contribution period

zeit als Beitragszeit und eine gleichgestellte Zeit als gleichgestellte Zeit zu berücksichtigen;

2. lohn- und gehaltsbezogene Beiträge, die nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches vor dem 6. April 1975 gezahlt wurden, sind nicht zu berücksichtigen, der Betrag der nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches nach Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe b festgestellten Alterspension ist jedoch um den vollen Betrag einer auf diesen Beiträgen beruhenden und nach diesen Rechtsvorschriften zu gewährenden lohn- und gehaltsbezogenen Alterspension zu erhöhen;
3. hat eine Person das nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches festgelegte Pensionsalter erreicht, so sind nach diesen Rechtsvorschriften die nach diesem Zeitpunkt nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten nicht zu berücksichtigen;
4. in Fällen, in denen nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches
 - a) eine Frau aufgrund der Versicherung ihres Ehemannes eine Alterspension beansprucht oder
 - b) Beiträge des Ehemannes einer Frau, deren Ehe durch den Tod des Ehemannes oder auf andere Weise geendet hat, bei Feststellung der aufgrund ihrer eigenen Versicherungszeiten zu gewährenden Pension berücksichtigt werden,

gilt eine von ihr zurückgelegte Versicherungszeit

- i) für die Feststellung, ob in bezug auf die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 1 bezeichneten Rechtsvorschriften die Beitragsvoraussetzung für die Leistung von ihrem Ehemann während der erforderlichen Anzahl von Jahren erfüllt ist,
- ii) für die Feststellung, ob in bezug auf die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 2 bezeichneten Rechtsvorschriften die Leistungsvoraussetzung durch den durchschnittlichen Beitragsfaktor während des Lebens ihres Ehemannes erfüllt ist, und
- iii) für die Feststellung des jährlichen Durchschnittes der gezahlten oder gutgeschriebenen Beiträge ihres Ehemannes in bezug auf die im Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 3 bezeichneten Rechtsvorschriften

als eine von ihrem Ehemann zurückgelegte Versicherungszeit.

or as an equivalent period if it was an equivalent period;

2. no account shall be taken of any graduated contributions paid under the legislation of the United Kingdom before 6 April 1975, but the amount of old age pension determined under the legislation of the United Kingdom in accordance with sub-paragraph (b) of paragraph (1) of Article 17 of this Convention shall be increased by the full amount of any graduated pension based on those contributions and payable under that legislation;
3. where a person has reached pensionable age as defined in the legislation of any part of the territory of the United Kingdom, no account shall be taken under that legislation of any subsequent insurance period which he completes under the legislation of Austria; and
4. in those cases under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom where the person concerned is a woman:
 - (a) who is claiming an old age pension by virtue of her husband's insurance; or
 - (b) whose husband's contributions are taken into account in determining her right to receive an old age pension by virtue of her own insurance, her marriage having been terminated by the death of her husband or otherwise;

any reference to an insurance period completed by her shall be construed:

- (i) for the purpose of ascertaining whether in relation to the legislation specified in Article 2 (1) (b) 1 of this Convention, the contribution condition for the benefit is satisfied by her husband in the requisite number of years; and
- (ii) for the purpose of ascertaining whether in relation to the legislation specified in Article 2 (1) (b) 2 of this Convention, her husband's life average contribution factor satisfies the condition for the benefit; and
- (iii) for the purpose of ascertaining in relation to the legislation specified in Article 2 (1) (b) 3 of this Convention, her husband's yearly average of contributions paid or credited;

as including a reference to an insurance period completed by her husband.

vorschriften der Partei anzuwenden, in deren Gebiet eine solche Beschäftigung zuletzt ausgeübt wurde, bevor die Krankheit festgestellt wurde; hiebei ist, falls erforderlich, jede derartige Beschäftigung im Gebiet der anderen Partei zu berücksichtigen.

(2) Macht eine Person, die nach den Rechtsvorschriften einer Partei eine Entschädigung für eine Berufskrankheit erhalten hat oder erhält, wegen Verschlimmerung dieser Krankheit Ansprüche nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei geltend, nachdem sie in deren Gebiet eine Beschäftigung ausgeübt hat, die nach den Rechtsvorschriften der zweiten Partei ihrer Art nach geeignet war, die Verschlimmerung zu verursachen, so ist der Träger dieser Partei zur Gewährung der Geldleistung nur aufgrund der Verschlimmerung verpflichtet, wie sie nach den Rechtsvorschriften dieser Partei festgestellt wurde.

ABSCHNITT 8

Sterbegeld

Artikel 26

Für einen Anspruch auf Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragschließenden Partei gilt jede nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit als eine nach den Rechtsvorschriften der ersten Partei zurückgelegte Beitragszeit oder gleichgestellte Zeit.

Artikel 27

(1) Stirbt eine Person im Gebiet einer Hohen Vertragschließenden Partei, so gilt für den Anspruch auf Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei der Tod als im Gebiet dieser Partei eingetreten.

(2) Hätte eine Person Anspruch auf Sterbegeld aufgrund dieses Abkommens nach den Rechtsvorschriften beider Parteien hinsichtlich desselben Todes, so erhält sie Sterbegeld nur nach den Rechtsvorschriften der Partei, in deren Gebiet der Tod eingetreten ist.

ABSCHNITT 9

Vormundschaftsbeihilfe nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

Artikel 28

Eine Vormundschaftsbeihilfe, die einer Person nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches gebühren würde, wenn sie selbst und die Waise, für die die Beihilfe beansprucht

legislation of that Party in whose territory he was last employed in such occupations before the disease was diagnosed and, for this purpose account shall be taken, if necessary, of any employment in such occupations in the territory of the other Party.

(2) Where a person who, under the legislation of one Party, has received or is receiving benefit in respect of an industrial disease, makes a claim under the legislation of the other Party on the ground that he has suffered an aggravation of the disease while he was employed in the territory of the other Party in an occupation to which, under the legislation of the latter Party, the aggravation may be attributed, the insurance authority of that Party shall be liable to pay benefit only in respect of the aggravation as determined under the legislation of that Party.

SECTION 8

Death grant

Article 26

For the purpose of any claim for death grant under the legislation of one High Contracting Party, any contribution period or any equivalent period completed under the legislation of the other Party shall be treated as if it were respectively a contribution period or an equivalent period completed under the legislation of the former Party.

Article 27

(1) Where a person dies in the territory of one High Contracting Party, then for the purpose of any claim to receive a death grant under the legislation of the other Party, his death shall be treated as if it had occurred in the territory of the latter Party.

(2) Where a person would be entitled to receive a death grant under the legislation of both Parties in respect of the same death by virtue of the provisions of this Convention, he shall be entitled to receive a death grant only under the legislation of the Party in whose territory the death occurred.

SECTION 9

Guardian's allowance under the legislation of the United Kingdom

Article 28

Where guardian's allowance would be payable to any person under the legislation of the United Kingdom if the person and the orphan for whom the allowance is claimed were

wird, ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Vereinigten Königreich hätten, ist auch zu gewähren, wenn die betreffende Person und die Waise ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, vorausgesetzt, daß der verstorbene Elternteil, aufgrund dessen Aufenthalt oder Versicherung die Beihilfe gewährt wird, nach den Rechtsvorschriften einer oder beider Parteien Zeiten des Aufenthaltes oder Versicherungszeiten, je nach Lage des Falles, im Ausmaß von mindestens fünf Jahren erworben hat.

ABSCHNITT 10

Familienbeihilfen

Artikel 29

(1) Hat eine Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet einer Hohen Vertragschließenden Partei und finden auf sie als Dienstnehmer nach den Artikeln 5 bis 9 die Rechtsvorschriften der anderen Partei Anwendung, wird sie oder ihr mit ihr lebender Ehegatte in bezug auf ihren Anspruch auf Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften dieser Partei so behandelt,

- a) als hielte sie sich im Gebiet der zweiten Partei auf und
- b) als hielte sich jedes Kind ihrer Familie oder jedes Kind, für das sie verantwortlich ist, je nach Lage des Falles, im Gebiet der zweiten Partei auf, wenn es sich im Gebiet der ersten Partei aufhält.

(2) Hängt nach den Rechtsvorschriften einer Partei der Anspruch auf Familienbeihilfe von bestimmten im Gebiet dieser Partei zurückgelegten Zeiten des Aufenthaltes ab, so ist jede Zeit, während der die Person im Gebiet der anderen Partei war, so zu berücksichtigen, als wäre es eine solche Zeit im Gebiet der ersten Partei.

(3) Für den Anspruch auf Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften einer Partei wird eine Person, deren Geburtsort im Gebiet der anderen Partei gelegen ist, so behandelt, als läge ihr Geburtsort im Gebiet der ersten Partei.

(4) In bezug auf die österreichischen Rechtsvorschriften bedeuten die in diesem Artikel verwendeten Ausdrücke „aufhalten“ und „Aufenthalt“ „gewöhnlich aufhalten“ und „gewöhnlicher Aufenthalt“.

(5) Ein Anspruch auf Familienbeihilfe nach den österreichischen Rechtsvorschriften besteht nur, wenn die Beschäftigung nicht gegen bestehende Vorschriften über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer verstößt und mindestens während eines Monats besteht.

ordinarily resident in the United Kingdom, it shall be paid while that person and the orphan are ordinarily resident in Austria, provided that the deceased parent, by virtue of whose presence or insurance the allowance is payable, had completed, under the legislation of one or both Parties, periods of presence or insurance, as the case may be, which are in aggregate not less than 5 years.

SECTION 10

Family allowances

Article 29

(1) Where a person is resident in the territory of one High Contracting Party and the legislation of the other Party applies to him as an employed person in accordance with any of the provisions of Articles 5 to 9 of this Convention he or his spouse residing with him shall be treated, for the purpose of any claim to receive family allowance under the legislation of the latter Party:

- (a) as if he were present in the territory of the latter Party; and
- (b) as if any child of his family or any child for which he is responsible, as the case may be, were present in the territory of the latter Party, if they are present in the territory of the former Party.

(2) Where, under the legislation of one Party, the right to family allowance is conditional on the completion of a period of presence in the territory of that Party, any such period during which the person was in the territory of the other Party shall be treated as if it were such a period in the territory of the former Party.

(3) For the purpose of any claim to family allowance under the legislation of one Party, a person whose place of birth is in the territory of the other Party shall be treated as if his place of birth were in the territory of the former Party.

(4) For the purpose of the legislation, of Austria, the words "present" and "presence" used in this Article mean respectively, "ordinarily present" and "ordinary presence".

(5) The entitlement to family allowance under the legislation of Austria shall exist only if the employment does not offend against regulations concerning the employment of foreign employed persons and lasts longer than one month.

Artikel 30

Wäre ohne die Bestimmungen dieses Artikels Familienbeihilfe nach den Rechtsvorschriften beider Hohen Vertragsschließenden Parteien für dieselben Kinder zu gewähren, ist Familienbeihilfe nur nach den Rechtsvorschriften der Partei zu gewähren, in deren Gebiet die betreffenden Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Artikel 31

Für die Durchführung der Artikel 29 und 30 bedeutet der Ausdruck „Kinder“ Personen, für die nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften Familienbeihilfe zu gewähren ist.

TEIL IV

VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN

Artikel 32

(1) Die zuständigen Behörden regeln die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Verwaltungsmaßnahmen in einer Vereinbarung. Diese Vereinbarung kann bereits vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens geschlossen werden, sie darf jedoch nicht vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens in Kraft treten.

(2) Die zuständigen Behörden unterrichten einander über die zur Durchführung dieses Abkommens getroffenen Maßnahmen sowie die Änderungen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften, die seine Durchführung berühren.

(3) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens werden Verbindungsstellen eingerichtet.

Artikel 33

(1) Die Behörden und Träger beider Hohen Vertragsschließenden Parteien leisten sich bei der Anwendung dieses Abkommens gegenseitig Hilfe, als ob sie die eigenen Rechtsvorschriften anwenden würden. Die Hilfe ist kostenlos.

(2) Ist nach den Rechtsvorschriften einer Partei eine Leistung an eine Person im Gebiet der anderen Partei zu zahlen, so kann die Leistung auf Ersuchen des Trägers der ersten Partei durch einen Träger der zweiten Partei gewährt werden.

Artikel 34

(1) Sehen die Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei vor, daß Urkunden oder sonstige Dokumente, die nach diesen Rechtsvorschriften bei einer Behörde oder bei einem

Article 30

Where, but for the provisions of this Article, family allowance would be payable under the legislation of both High Contracting Parties for the same children, family allowance shall be paid only under the legislation of the Party in whose territory the children concerned are ordinarily resident.

Article 31

For the purposes of Article 29 and 30 of this Convention, "children" means persons for whom family allowance is provided under the applicable legislation.

PART IV

MISCELLANEOUS PROVISIONS

Article 32

(1) The competent authorities shall establish by means of an arrangement the administrative measures necessary for the application of this Convention. This arrangement may be completed before the entry into force of this Convention, but shall not come into operation before this Convention enters into force.

(2) The competent authorities shall communicate to each other all information about the measures taken by them for the application of this Convention or about changes in their legislation in so far as these changes affect the application of this Convention.

(3) For the purpose of facilitating the implementation of this Convention liaison offices shall be established.

Article 33

(1) The authorities and insurance authorities of the two High Contracting Parties shall assist one another on any matter relating to the application of this Convention as if the matter were one affecting the application of their own legislation. This assistance shall be free of charge.

(2) Where any benefit is payable under the legislation of one Party to a person in the territory of the other Party, the payment may be made by an insurance authority of the latter Party, at the request of the insurance authority of the former Party.

Article 34

(1) Where the legislation of one High Contracting Party provides that any certificate or other document which is submitted under that legislation to an authority or insurance

431 der Beilagen

23

Träger dieser Partei vorzulegen sind, ganz oder teilweise von Steuern oder gesetzlichen Gebühren, Konsulargebühren und Verwaltungsabgaben befreit sind, so gilt diese Befreiung auch für Urkunden und sonstige Dokumente, die nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei vorzulegen sind.

(2) Urkunden, Dokumente und Schriftstücke jeglicher Art, die in Anwendung dieses Abkommens vorgelegt werden müssen, bedürfen keiner Beglaubigung.

Artikel 35

Die Behörden und Träger einer Hohen Vertragsschließenden Partei dürfen die bei ihnen eingereichten Anträge und Schriftstücke nicht deshalb zurückweisen, weil sie in der Amtssprache der anderen Partei abgefaßt sind.

Artikel 36

(1) Erklärungen und Anträge, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei bei einem Träger dieser Partei einzubringen gewesen wären, gelten als bei diesem Träger eingebracht, wenn sie bei einem zur Entscheidung über Ansprüche auf eine entsprechende Leistung zuständigen Träger der anderen Partei eingebracht wurden.

(2) Ein nach den Rechtsvorschriften einer Partei gestellter Antrag auf eine Leistung gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei, die unter Berücksichtigung dieses Abkommens in Betracht kommt. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich beantragt, daß die Feststellung einer nach den Rechtsvorschriften einer Partei erworbenen Alterspension aufgeschoben wird.

(3) Jedes nach den österreichischen Rechtsvorschriften vorgelegte Schriftstück kann erforderlichenfalls als eine Ruhestandmeldung nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches angesehen werden.

(4) In den Fällen der Absätze 1 bis 3 sind Erklärungen, Anträge oder Schriftstücke von der Stelle, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an den zuständigen Träger der anderen Partei weiterzuleiten.

Artikel 37

(1) Leistungen aufgrund dieses Abkommens können vom leistungspflichtigen Träger einer Hohen Vertragsschließenden Partei mit befreiender Wirkung in deren Währung geleistet werden.

authority of that Party shall be exempt, wholly or partly, from any taxes, legal dues, consular fees or administrative charges, this exemption shall apply to any certificate or other document which is submitted under the legislation of the other Party.

(2) Any certificate, document or written statement of any kind which has to be submitted for the application of this Convention shall not require authentication.

Article 35

Where a claim is submitted to an authority or insurance authority of one High Contracting Party, it shall not be rejected on the ground that it is written in the official language of the other Party.

Article 36

(1) Any notice or claim which should, for the purpose of a claim for benefit under the legislation of one High Contracting Party, have been submitted to an insurance authority of that Party, shall be treated as if it had been submitted to that authority, if it is submitted to an insurance authority of the other Party which is competent to deal with claims to the corresponding benefit of the latter Party.

(2) Any claim for benefit submitted under the legislation of one Party shall be treated as if it were a claim for the corresponding benefit under the legislation of the other Party in so far as that corresponding benefit is payable in accordance with the provisions of this Convention. The provisions of the first sentence of this paragraph shall not apply when the claimant expressly requests that the determination of his old age pension under the legislation of one Party be deferred.

(3) Any document submitted under the legislation of Austria may, where appropriate, be treated as a notice of retirement given under the legislation of the United Kingdom.

(4) In any case to which the provisions of paragraph (1), (2) or (3) of this Article apply, the authority to which the notice, claim or document has been submitted shall transmit it without delay to the competent insurance authority of the other Party.

Article 37

(1) Payment of any benefit in accordance with the provisions of this Convention may be made in the currency of the High Contracting Party whose insurance authority makes the payment and any such payment shall constitute a full discharge of the obligation.

(2) Hat ein Träger eine Leistung nach Artikel 33 Absatz 2 gewährt, so erfolgt die Erstattung in der Währung der Partei, in deren Gebiet der Träger seinen Sitz hat.

(3) Überweisungen aufgrund dieses Abkommens werden nach Maßgabe der Vereinbarungen vorgenommen, die für beide Parteien im Zeitpunkt der Überweisung gelten.

Artikel 38

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens werden auf diplomatischem Weg beigelegt.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer Hohen Vertragsschließenden Partei einem Schiedsgericht zu unterbreiten, das wie folgt zu bilden ist:

- a) Jede Partei bestellt binnen einem Monat ab dem Empfang des Verlangens einer schiedsgerichtlichen Entscheidung einen Schiedsrichter. Die beiden so nominierten Schiedsrichter wählen innerhalb von zwei Monaten, nachdem die Partei, die ihren Schiedsrichter zuletzt bestellt hat, dies notifiziert hat, einen Staatsangehörigen eines Drittstaates als dritten Schiedsrichter.
- b) Wenn die eine Partei innerhalb der festgesetzten Frist keinen Schiedsrichter bestellt hat, kann die andere Partei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ersuchen, einen solchen zu bestellen. Entsprechend ist über Aufforderung einer Partei vorzugehen, wenn sich die beiden Schiedsrichter über die Wahl des dritten Schiedsrichters nicht einigen können.

(3) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind für beide Parteien bindend. Jede Partei trägt die Kosten des Schiedsrichters, den sie bestellt. Die übrigen Kosten werden von beiden Parteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht regelt sein Verfahren selbst.

Artikel 39

(1) Hat ein Träger einer Hohen Vertragsschließenden Partei einen Vorschuß gezahlt und ist für denselben Zeitraum eine Nachzahlung einer entsprechenden Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei zu gewähren, hat der Träger der zweiten Partei den als Vorschuß gezahlten Betrag von dieser Nachzahlung einzubehalten und den einbehaltenen Betrag an den Träger der ersten Partei zu überweisen.

(2) Where an insurance authority has made a payment of benefit in accordance with the provisions of paragraph (2) of Article 33 of this Convention, any reimbursement shall be in the currency of the Party in whose territory the insurance authority has its principal place of business.

(3) Any remittance to be made in accordance with this Convention shall be made in accordance with any agreement binding the two Parties at the time when such a remittance is made.

Article 38

(1) Any dispute about the interpretation or application of this Convention shall be resolved through diplomatic channels.

(2) If any such dispute cannot be resolved in this manner, it shall be submitted at the request of either High Contracting Party, to an arbitration tribunal which shall be composed in the following manner:

- (a) Each Party shall appoint a referee within one month from receipt of the demand for arbitration. The two referees shall appoint, from the nationals of a third country, a third referee within two months from the date on which the Party which was the last to appoint its referee has notified the other Party of the appointment.
- (b) If within the prescribed period either Party should fail to appoint a referee, the other Party may request the President of the International Court of Justice to make the appointment. A similar procedure shall be adopted at the request of either Party if the two referees cannot agree on the appointment of the third referee.

(3) The decision of the arbitration tribunal shall be by majority vote. Its decision shall be binding on both Parties. Each Party shall bear the expenses of the referee appointed by it. The remaining costs shall be borne equally by the two Parties. The arbitration tribunal shall determine its rules of procedure.

Article 39

(1) Where an insurance authority of one High Contracting Party has made an advance payment to a person for any period and arrears of a corresponding benefit become payable for the same period under the legislation of the other Party, the insurance authority of the latter Party shall deduct from those arrears the amount paid by way of advance payment and shall transfer the amount so deducted to the insurance

Hat der Träger einer Partei für einen Zeitraum, für den der Träger der anderen Partei nachträglich eine entsprechende Leistung zu erbringen hat, eine höhere als die gebührende Leistung gezahlt, so gilt der diese Leistung übersteigende Betrag als Vorschuß im Sinne des ersten Satzes.

(2) Hat ein Fürsorgeträger einer Partei einer Person Fürsorgeunterstützung während eines Zeitraumes gewährt, für den nachträglich nach den Rechtsvorschriften der anderen Partei Anspruch auf eine Leistung entsteht, so hat der zuständige Träger dieser Partei auf Ersuchen und für Rechnung des Fürsorgeträgers die auf denselben Zeitraum entfallende Nachzahlung bis zur Höhe der gezahlten Fürsorgeunterstützung einzubehalten, als ob es sich um eine von einem Fürsorgeträger der letzteren Partei gezahlte Fürsorgeunterstützung handeln würde, und den einbehaltenen Betrag dem Fürsorgeträger der ersten Partei zu überweisen.

TEIL V

ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 40

(1) Aufgrund dieses Abkommens werden Leistungen mit Ausnahme von einmaligen Leistungen auch für die vor seinem Inkrafttreten eingetretenen Versicherungsfälle gewährt. Bei der Feststellung von Leistungen nach diesem Abkommen sind auch die vor seinem Inkrafttreten zurückgelegten Versicherungszeiten zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 begründet keinen Anspruch auf Leistungen für Zeiten vor Inkrafttreten dieses Abkommens.

Artikel 41

Die einer Person, die aus politischen oder religiösen Gründen oder aus Gründen der Abstammung in ihren sozialversicherungsrechtlichen Verhältnissen einen Nachteil erlitten hat, nach den österreichischen Rechtsvorschriften zustehenden Rechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 42

(1) Dieses Abkommen ist zu ratifizieren. Die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in London ausgetauscht werden.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

authority of the first Party. Where an insurance authority of one Party has overpaid benefit for any period for which the insurance authority of the other Party afterwards becomes liable to pay a corresponding benefit, the overpayment shall be regarded, for the purpose of the first sentence of this paragraph, as an advance payment.

(2) Where a social assistance authority of one Party has paid assistance to a person for any period for which he afterwards becomes entitled to benefit under the legislation of the other Party, the competent insurance authority of the latter Party shall, at the request of that social assistance authority and on behalf of that authority, withhold the amount paid by way of assistance from the arrears of benefit due to be paid for the same period, treating that amount as if it were an equal amount of assistance paid by a social assistance authority of the latter Party, and shall transfer the amount so withheld to the social assistance authority of the former Party.

PART V

TRANSITIONAL AND FINAL PROVISIONS

Article 40

(1) Benefit, other than lump sum payments, shall be payable in accordance with the provisions of this Convention in respect of events which happened before the date of its entry into force. For the purpose of determining claims in accordance with the provisions of this Convention, account shall be taken of insurance periods completed before the date of its entry into force.

(2) Paragraph (1) of this Article shall not confer any right to receive payment of benefit for any period before the date of the entry into force of this Convention.

Article 41

This Convention shall not affect any existing rights under the legislation of Austria of any person who has suffered disadvantages in the field of social insurance because of political or religious reasons or by reason of descent.

Article 42

(1) This Convention shall be ratified. The instruments of ratification shall be exchanged in London as soon as possible.

(2) This Convention shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the instruments of ratification are exchanged.

(3) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Hohe Vertragsschließende Partei kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten schriftlich kündigen.

Artikel 43

(1) Das am 18. Juni 1971 in Wien geschlossene Abkommen über Soziale Sicherheit zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland und das am 16. September 1975 in Wien geschlossene Zusatzabkommen über Soziale Sicherheit treten mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens außer Kraft.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 kann eine Alters- oder Hinterbliebenenpension, die nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches zu gewähren ist und nach den Bestimmungen der im Absatz 1 bezeichneten Abkommen festgestellt wurde, nach den Bestimmungen dieses Abkommens neu festgestellt werden, wenn der Antrag auf Neufeststellung innerhalb von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens gestellt wird.

(3) Keine Bestimmung dieses Abkommens berührt einen Leistungsanspruch, der von einer Person nach den Rechtsvorschriften einer Hohen Vertragsschließenden Partei vor dem Tag des Inkrafttretens dieses Abkommens mit oder ohne Anwendung der im Absatz 1 bezeichneten Abkommen erworben wurde.

Artikel 44

Tritt dieses Abkommen außer Kraft, so bleiben alle Ansprüche, die eine Person nach seinen Bestimmungen erworben hat, erhalten. Anwartschaften, die in diesem Zeitpunkt nach diesen Bestimmungen erworben sind, werden im Verhandlungswege geregelt.

Zu Urkund dessen haben die oben genannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Wien, am 22. Juli 1980, in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik Österreich:

Willibald Pahr

Für Ihre Britannische Majestät:

Donald McDonald Gordon

(3) This Convention shall remain in force for an indefinite period. Either High Contracting Party may denounce it by giving three months' notice in writing to the other.

Article 43

(1) The Convention on Social Security between the Republic of Austria and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland which was signed at Vienna on 18 June 1971 and the Supplementary Convention on Social Security which was signed at Vienna on 16 September 1975 shall terminate on the coming into force of this Convention.

(2) Notwithstanding the provisions of paragraph (1) of this Article any old age or survivor's benefit payable under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom and determined under the provisions of the Convention specified in paragraph (1) of this Article may be redetermined under the provisions of this Convention provided that application for such redetermination is made within two years of the entry into force of this Convention.

(3) No provision of this Convention shall diminish any right to benefit which a person has acquired under the legislation of either High Contracting Party before the date of entry into force of this Convention whether by virtue of the Conventions specified in paragraph (1) of this Article or otherwise.

Article 44

In the event of the termination of this Convention, any right acquired by a person in accordance with its provisions shall be maintained. Negotiations shall take place for the settlement of any rights then in course of acquisition by virtue of those provisions.

In witness whereof the Plenipotentiaries have signed this Convention.

Done in duplicate at Vienna, this 22nd day of July 1980 in the German and English languages, both texts being equally authoritative.

For the Federal President of the Republic of Austria:

Willibald Pahr

For Her Britannic Majesty:

Donald McDonald Gordon

Protokoll über Sachleistungen

Bei Unterzeichnung des heute zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit — im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet — haben die Bevollmächtigten der beiden Hohen Vertragsschließenden Parteien folgendes vereinbart:

Artikel 1

In diesem Protokoll

- a) bedeutet der Ausdruck „Anstaltspflege“ in bezug auf Österreich stationäre Pflege in einer Krankenanstalt nach dem Bundesgesetz vom 9. September 1955 über die Allgemeine Sozialversicherung, in bezug auf das Vereinigte Königreich stationäre Pflege in einer Krankenanstalt, die durch den Staatlichen Gesundheitsdienst des Vereinigten Königreiches oder durch den Staat Jersey oder den Staat Guernsey gewährleistet wird;
- b) haben alle übrigen in diesem Protokoll verwendeten Ausdrücke die gleiche Bedeutung wie im Abkommen.

Artikel 2

(1) Benötigt ein Staatsangehöriger einer Hohen Vertragsschließenden Partei bei Aufenthalt im Gebiet der anderen Partei wegen einer Krankheit, eines Unfalles oder aus anderen Gründen dringend eine ärztliche Behandlung, so hat er Anspruch auf Anstaltspflege in gleicher Weise wie ein Staatsangehöriger der letzteren Partei, der sich gewöhnlich im Gebiet dieser Partei aufhält. Hiebei gilt in bezug auf Österreich jeder Staatsangehörige des Vereinigten Königreiches als Versicherter nach den österreichischen Rechtsvorschriften.

(2) Absatz 1 gilt für einen österreichischen Staatsangehörigen, der sich gewöhnlich im Gebiet eines Teils des Vereinigten Königreiches aufhält, bei vorübergehendem Aufenthalt in Österreich entsprechend.

(3) Hat ein österreichischer Staatsangehöriger Anspruch auf eine Alterspension, Hinterbliebenenpension oder Invaliditätspension nur nach den Rechtsvorschriften eines Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches, so unterliegt er bei gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich der Krankenversicherung der Pensionisten nach den österreichischen Rechtsvorschriften. Hiebei gilt die nach den Rechtsvorschriften eines jeden Teils des Gebiets des Vereinigten Königreiches gebührende Pension als Pension nach den österreichischen Rechtsvorschriften.

Protocol concerning benefits in kind

At the time of signing the Convention on Social Security concluded this day between the Republic of Austria and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (hereinafter called the "Convention") the Plenipotentiaries of the two High Contracting Parties have agreed as follows:

Article 1

For the purpose of this Protocol:

- (a) "hospital treatment" means, in relation to Austria, hospital in-patient treatment provided under the Federal Act of 9 September, 1955 concerning general social insurance and, in relation to the United Kingdom, hospital in-patient treatment provided under the National Health Service of the United Kingdom, or by the States of Jersey or the States of Guernsey;
- (b) all other words and expressions have the meanings assigned to them in the Convention.

Article 2

(1) Where a national of one High Contracting Party falls ill, meets with an accident, or, for any other reason, is in urgent need of medical treatment when he is in the territory of the other Party, he shall be entitled to receive hospital treatment in that territory under the same conditions as a national of the latter Party who is ordinarily resident in the territory of that Party. For this purpose a national of the United Kingdom shall be treated in relation to Austria as an insured person under the legislation of Austria.

(2) The provisions of paragraph (1) of this Article shall apply mutatis mutandis to an Austrian national who is ordinarily resident in any part of the territory of the United Kingdom during a temporary stay in Austria.

(3) An Austrian national who is entitled to receive an old age pension, survivor's pension or invalidity pension solely under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom shall be affiliated under the legislation of Austria concerning sickness insurance for pensioners provided that he is ordinarily resident in Austria. For this purpose a pension payable under the legislation of any part of the territory of the United Kingdom shall be treated as if it were payable under the legislation of Austria.

Artikel 3

Bei Anwendung des Artikels 2 sind die Sachleistungen in Österreich von der für den Aufenthaltsort zuständigen Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte zu erbringen, wobei der Ersatz der Aufwendungen aus den beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger einlangenden Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten zu leisten ist.

Artikel 4

Die zuständigen Behörden regeln die zur Durchführung dieses Protokolls notwendigen Verwaltungsmaßnahmen in einer Vereinbarung. Diese Vereinbarung kann bereits vor dem Inkrafttreten dieses Protokolls geschlossen werden, sie darf jedoch nicht vor dem Inkrafttreten dieses Protokolls in Kraft treten.

Artikel 5

Dieses Protokoll ist Bestandteil des Abkommens.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet.

Geschehen zu Wien, am 22. Juli 1980, in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik Österreich:

Willibald Pahr

Für Ihre Britannische Majestät:

Donald McDonald Gordon

Article 3

For the purpose of applying Article 2 of this Protocol benefits in kind shall be provided in Austria by the Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte (Regional Fund for Sickness Insurance of Wage-earners and Employees) competent for the place of residence of the person concerned, and in this connection the refund of expenses shall be made from contributions for sickness insurance for pensioners received by the Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger (Main Association of the Austrian Social Insurance Institutes).

Article 4

The competent authorities shall establish by means of an arrangement the administrative measures necessary for the application of this Protocol. This arrangement may be completed before the entry into force of this Protocol, but shall not come into operation before this Protocol enters into force.

Article 5

This Protocol shall form an integral part of the Convention.

In witness whereof the Plenipotentiaries have signed this Protocol.

Done in duplicate at Vienna, this 22nd day of July 1980, in the German and English languages, both texts being equally authoritative.

For the Federal President of the Republic of Austria:

Willibald Pahr

For Her Britannic Majesty:

Donald McDonald Gordon

Erläuterungen

I. Allgemeine Überlegungen

Das vorliegende neue österreichisch-britische Abkommen über Soziale Sicherheit samt Protokoll über Sachleistungen, das an die Stelle des geltenden Abkommens vom 18. Juni 1971, BGBl. Nr. 346/1972, in der Fassung des Zusatzabkommens vom 16. September 1975, BGBl. Nr. 133/1977, tritt, enthält wie dieses gesetzändernde und gesetzergänzende Bestimmungen und bedarf daher gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG der Genehmigung durch den Nationalrat. Verfassungs-

ändernde Bestimmungen sind auch im vorliegenden neuen Abkommen nicht enthalten. Ein Beschluß des Nationalrates, wonach das Abkommen durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist, ist nicht erforderlich.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß das neue Abkommen gegenüber dem geltenden Abkommen keine grundsätzlichen Neuregelungen enthält, wird dem Bund aus seiner Durchführung keine Vermehrung des Personalstandes, aber auch kein finanzieller Mehraufwand erwachsen.

II. Das Abkommen im allgemeinen

Das am 1. Oktober 1972 in Kraft getretene geltende Abkommen hat bereits durch das am 1. Feber 1977 in Kraft getretene Zusatzabkommen verschiedene Änderungen und Ergänzungen erfahren.

Eine grundlegende Neugestaltung des britischen Systems der Sozialen Sicherheit, die sich insbesondere hinsichtlich der allgemeinen Anspruchsvoraussetzungen für die verschiedenen Leistungen auswirkt, macht eine weitere Revision des Abkommens erforderlich. Diese Revision erfolgt über britischen Wunsch nicht in Form eines weiteren Zusatzabkommens, sondern in Form des vorliegenden neuen Abkommens.

Diese Revision gibt, soweit dies nicht bereits im Rahmen des Zusatzabkommens geschehen ist, Gelegenheit, die in jüngster Zeit im Verhältnis zu anderen Vertragspartnern Österreichs getroffenen Neuregelungen auch im Verhältnis zum Vereinigten Königreich vorzusehen. Diesbezüglich ist im wesentlichen auf das Zusatzabkommen mit Liechtenstein vom 16. Mai 1977, BGBl. Nr. 39/1978, und das Zweite Zusatzabkommen mit der Schweiz vom 30. November 1977, BGBl. Nr. 448/1979, sowie auf das in dieser Gesetzgebungsperiode bereits ratifizierte Zweite Zusatzabkommen mit Luxemburg vom 9. Oktober 1978, das Zusatzabkommen mit Spanien vom 14. November 1979 bzw. das Abkommen mit Griechenland vom 14. Dezember 1979 (17, 164 bzw. 215 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates, XV. GP) zu verweisen.

Gesamt gesehen sieht das vorliegende Abkommen im wesentlichen folgende Neuerungen vor:

- Bestimmungen zur Umrechnung von Einkommensfaktoren des Vereinigten Königreiches in Versicherungszeiten und umgekehrt,
- Einbeziehung einzelner, bisher vom sachlichen Geltungsbereich des Abkommens ausgeschlossener österreichischer Sondersicherungen im Bereich der Kranken- und Unfallversicherung,
- Ermöglichung von gleichzeitigen Pflichtversicherungen in beiden Vertragsstaaten,
- Verbesserungen sowohl leistungsrechtlicher als auch verwaltungstechnischer Natur im Rahmen der Pensionsberechnung.

III. Zu den einzelnen Bestimmungen des Abkommens und des Protokolls

Eine Reihe von Bestimmungen werden teils wörtlich, teils ohne wesentliche materiell-rechtliche Änderungen aus dem geltenden Abkommen (in der Fassung des Zusatzabkommens — im folgenden als „ZA“ bezeichnet) übernommen. Die folgende Gegenüberstellung der neuen mit den geltenden Abkommensbestimmungen er-

leichtert das Auffinden der korrespondierenden Bestimmungen; gleichzeitig wird auf die wesentlichsten Unterschiede hingewiesen:

Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 = Art. 1 idF des Art. 2 des ZA:

Die Begriffsbestimmungen und Kurzbezeichnungen wurden ohne materiell-rechtliche Änderungen zum größten Teil wörtlich übernommen.

Art. 2 Abs. 1 = Art. 2 Abs. 1 idF des Art. 3 des ZA:

Die Neuordnung der Österreich betreffenden Z 1 entspricht den in jüngster Zeit getroffenen Regelungen und bewirkt die Einbeziehung der bisher im Bereich der Kranken- und Unfallversicherung vom Anwendungsbereich des Abkommens ausgeschlossenen Sondersicherungen. Auf britischer Seite trägt die Neufassung den innerstaatlichen Rechtsänderungen Rechnung.

Art. 2 Abs. 2 = Art. 2 Abs. 2.

Art. 2 Abs. 3 = Art. 2 Abs. 3.

Art. 2 Abs. 4 = Art. 2 Abs. 4 und 5.

Art. 3 Abs. 1 = Art. 3 Abs. 1.

Art. 3 Abs. 2 = Art. 3 Abs. 2:

Durch die Aufnahme der neuen Bestimmung der lit. e wird — wie bereits im Abkommen mit Griechenland sowie den eingangs genannten Zusatzabkommen — erreicht, daß § 3 Abs. 2 lit. e ASVG unberührt bleibt und damit Staatsangehörige des Vereinigten Königreiches aufgrund einer solchen Beschäftigung nicht der Versicherungspflicht in Österreich unterliegen. Die Bestimmung der lit. c des geltenden Abkommens wurde im Hinblick auf ihre nur deklaratorische Bedeutung nicht mehr aufgenommen.

Art. 4 Abs. 1 = Art. 4.

Art. 4 Abs. 2 = Art. 40 Abs. 1.

Die auf dem Integrationsgedanken beruhende Bestimmung des Art. 5 Abs. 1 des geltenden Abkommens wurde durch Art. 4 des ZA bereits eingeschränkt. Der Entfall dieser Bestimmung und der sich darauf beziehenden Bestimmungen der Abs. 2 bis 4 trägt der erstmals im Abkommen mit Griechenland, aber auch bereits in den eingangs genannten Zusatzabkommen zum Ausdruck gekommenen Erkenntnis Rechnung, daß die versicherungsrechtlichen Auswirkungen solcher Tatbestände im Verhältnis zu den einzelnen Vertragsstaaten zu unterschiedlich sind und ihr Vorliegen im übrigen oft nur sehr schwer festgestellt werden kann. Da die Transponierung sozialversicherungsrechtlicher Besonderheiten daher zum einen keineswegs praxisgerecht ist und zum anderen zu Härten für die Betroffenen führt, erscheint der Entfall solcher Regelungen aus Gründen der Verwaltungsökonomie, der möglichst Beschleunigung des zwischenstaat-

lichen Leistungsfeststellungsverfahren und im Interesse sowohl der in Betracht kommenden Leistungswerber als auch der Versicherungsträger geboten.

Bestimmungen über die anzuwendenden Rechtsvorschriften

Art. 5 = Art. 6 Abs. 1:

Entsprechend den im Zweiten Zusatzabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland, BGBl. Nr. 280/1975, erstmals getroffenen und in der Folge in allen neuen Abkommen und Zusatzabkommen vorgesehenen Regelungen wurde die im Art. 6 Abs. 2 des geltenden Abkommens enthaltene Subsidiaritätsregelung nicht mehr aufgenommen.

Art. 6 = Art. 7 und Art. 8 Abs. 3:

Durch die Erweiterung des Abs. 2 hinsichtlich der Beförderung von Personen oder Gütern in der Luft und den Entfall der geltenden Bestimmung des Art. 8 Abs. 3 werden die im Art. 6 getroffenen Regelungen auch für Luftverkehrsunternehmen voll anwendbar.

Art. 7 = Art. 8 Abs. 1 und 2:

Die vereinfachte Regelung entspricht den in einem Großteil der von Österreich mit anderen Vertragspartnern getroffenen Regelungen und ist — wie sich bereits aus den Ausführungen zu Art. 6 ergibt — nunmehr auf die Beschäftigten an Bord von Schiffen eingeschränkt.

Art. 8 = Art. 9:

Die umfangliche Einbeziehung des diplomatischen und konsularischen Personals in die positive Zuordnungsregelung des neuen Abs. 1 anstelle der bisherigen Ausschlußregelung des geltenden Abs. 1 dient einer besseren Übersichtlichkeit, bringt aber keine materiell-rechtlichen Änderungen mit sich.

Art. 9 Abs. 1 und 2 = Art. 10:

Die vereinfachte Regelung entspricht bei materiell-rechtlich gleichem Inhalt den in einem Großteil der von Österreich mit anderen Vertragspartnern getroffenen Regelungen.

Art. 9 Abs. 3 = Art. 11 Abs. 1.

Besondere Bestimmungen betreffend die Anwendung der Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

Art. 10 = —:

Die Bestimmungen dieses Artikels stellen den wesentlichsten Teil der Revision dar und sind durch die neue Rechtslage im Vereinigten Königreich bedingt. Das wesentlichste Kriterium dieser neuen Rechtslage besteht darin, daß als allge-

meine Anspruchsvoraussetzung nicht mehr die Erfüllung einer bestimmten Wartezeit durch Versicherungszeiten vorgesehen ist, sondern daß der Leistungsanspruch vom Vorliegen eines bestimmten Einkommens(Beitrags)faktors während eines für jede Leistung jeweils näher festgelegten Zeitraumes abhängt:

- a) In Großbritannien und Nordirland sowie der Insel Man sind von den unselbständig Erwerbstätigen einkommensbezogene Beiträge innerhalb einer unteren und einer oberen Einkommensgrenze zu entrichten. Aus den während eines Steuerjahres gezahlten Beiträgen wird ein Einkommensfaktor errechnet, dessen Höhe den Leistungsanspruch bestimmt. Voraussetzung für einen Anspruch auf den vollen Betrag der jeweiligen, nach wie vor bestehenden Einheitsleistung ist, daß in dem oder den festgelegten Jahren jeweils ein sich aus 50, von der Einkommensuntergrenze entrichteten Wochenbeiträge ergebender Einkommensfaktor erreicht worden sein muß.

Unter Berücksichtigung dieser Rechtslage sieht Abs. 1 des Art. 10 eine Umrechnung der in Österreich nach dem ASVG zurückgelegten Beitragszeiten und gleichgestellten Zeiten in Einkommensfaktoren bzw. Abs. 3 im Zusammenhang mit der ergänzenden Bestimmung des Abs. 5 die Umrechnung der Einkommensfaktoren in Versicherungszeiten vor.

Da von dieser Rechtsänderung die selbständig Erwerbstätigen nicht erfaßt sind, beziehen sich diese Umrechnungsregelungen nicht auf die nach den Sonderversicherungen für selbständig Erwerbstätige zurückgelegten Versicherungszeiten.

- b) Eine analoge Rechtsänderung ist in Jersey eingetreten, die sich jedoch auf alle Versicherten bezieht. Die einkommensbezogenen Beiträge werden hier zu jährlichen bzw. vierteljährlichen Beitragsfaktoren umgerechnet, wobei ein jährlicher Beitragsfaktor von 1 in dem oder den jeweils festgelegten Jahren für den Leistungsanspruch erforderlich ist.

Unter Berücksichtigung dieser gegenüber der unter a) dargestellten zum Teil unterschiedlichen Rechtslage sieht Abs. 2 gesonderte Regelungen für die Umrechnung der österreichischen Versicherungszeiten in die entsprechenden Beitragsfaktoren bzw. Abs. 4 im Zusammenhang mit der ergänzenden Bestimmung des Abs. 5 die Umrechnung der Beitragsfaktoren in Versicherungszeiten vor.

- c) Entsprechende Änderungen sind in Guernsey nicht eingetreten; diesbezüglich sind daher keine analogen Regelungen erforderlich.

Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft

Art. 11 Abs. 1 = Art. 12 Abs. 1:

Unter Berücksichtigung der geänderten Rechtslage im Vereinigten Königreich und im Hinblick darauf, daß die Zusammenrechnung der Versicherungszeiten im Bereich der Krankenversicherung für den österreichischen Rechtsbereich praktisch ohne Bedeutung ist, wird die Zusammenrechnung nur mehr für die laufenden Geldleistungen aus der Krankenversicherung, das heißt, hinsichtlich des Krankengeldes und des Wochengeldes, vorgesehen.

Art. 11 Abs. 2 = —:

Durch diese Bestimmung — die in ähnlicher Form bereits im geltenden Abkommen für Geldleistungen bei Mutterschaft (Art. 14 Abs. 2) und für Sterbegelder (Art. 15 Abs. 2) enthalten ist — wird der Rechtslage im Vereinigten Königreich Rechnung getragen, nach der für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen nicht das Bestehen einer Versicherung im Zeitpunkt des Eintritts des Versicherungsfalles, sondern im wesentlichen der Einkommensfaktor im letzten vorangegangenen Kalenderjahr maßgebend ist. Diese Ausschlußbestimmung wird jedoch nur dann anwendbar sein, wenn Krankengeld nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten nur unter Berücksichtigung des Abkommens, wie zB der Zusammenrechnung der Versicherungszeiten nach Abs. 1 oder der Exportnorm des Art. 4 Abs. 1; zu gewähren wäre, nicht jedoch in den Fällen, in denen Krankengeld auch nur in einem Vertragsstaat ohne Berücksichtigung des Abkommens zu gewähren ist.

Art. 11 Abs. 3 = Art. 14 Abs. 2:

Die Ausführungen zur Abs. 2 gelten hinsichtlich des Wochengeldes entsprechend.

Art. 12 Abs. 1 = Art. 14 Abs. 1.

Art. 12 Abs. 2 = Art. 14 Abs. 2:

Die Ausführungen zu Art. 11 Abs. 2 gelten hinsichtlich des Entbindungsbeitrages entsprechend.

Geldleistungen bei Arbeitslosigkeit

Art. 13 = Art. 28 idF des Art. 11 des ZA:

Der durch das ZA — lediglich unilateral für Österreich — eingeschränkte persönliche Geltungsbereich dieser Bestimmungen wird wieder auf den ursprünglichen Umfang ausgedehnt. Darüber hinaus wird dem Fehlen einer Arbeitslosenversicherung in Jersey Rechnung getragen.

Art. 14 = Art. 29 idF des Art. 11 des ZA:

Durch die Neufassung wird der geänderten Rechtslage im Vereinigten Königreich Rechnung getragen.

Art. 15 = Art. 30 idF des Art. 11 des ZA.

Alterspensionen

Art. 16 Abs. 1 = Art. 18 Abs. 1.

Art. 16 Abs. 2 = Art. 18 Abs. 3 idF des Art. 7 des ZA.

Art. 16 Abs. 3 = —:

Durch diese neue Bestimmung wird der geänderten britischen Rechtslage Rechnung getragen. Der einkommensbezogene Zusatzbetrag wird — wie bisher die lohn- und gehaltsbezogenen Beiträge (siehe Art. 21 Z 2) — ausschließlich nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu ermitteln sein.

Art. 17 Abs. 1 = Art. 19 Abs. 1.

Art. 17 Abs. 2 = Art. 18 Abs. 2:

Durch die Neufassung wird der unterschiedlichen Rechtslage sowie dem Vorhandensein von vier britischen Vertragsteilen Rechnung getragen.

Art. 18 = Art. 20:

Die beiden Absätze entsprechen zum Teil wörtlich den geltenden Absätzen 2 und 3 des Art. 20. Die Bestimmung des geltenden Abs. 1 des Art. 20 wurde im Hinblick auf ihren rein deklaratorischen Charakter nicht mehr aufgenommen.

Art. 19 = Art. 21:

Durch den Entfall des geltenden Abs. 2 des Art. 21 wird im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung — wie auch bereits in den zuletzt geschlossenen neuen Abkommen bzw. Zusatzabkommen — eine Neufeststellung des Unterschiedsbetrages nicht mehr vorzunehmen sein, wenn eine Änderung in der Höhe der Leistung des jeweils anderen Vertragsstaates eintritt.

Art. 20 = Art. 22 idF des Art. 9 des ZA unter Berücksichtigung des Art. 19 Abs. 2:

Die für die österreichischen Versicherungsträger geltenden ergänzenden Regelbestimmungen für die Leistungsfeststellung wurden in materiell-rechtlicher Hinsicht bereits im Rahmen des ZA an die im Verhältnis zu anderen Vertragspartnern getroffenen analogen Regelungen angepaßt. Darüber hinaus erfolgt nun auch eine Anpassung in formaler Hinsicht an die entsprechenden Regelungen insbesondere in den in jüngster Zeit abgeschlossenen Abkommen mit Griechenland bzw. den eingangs genannten Zusatzabkommen.

Art. 21 = Art. 23.

Hinterbliebenenpensionen

Art. 22 Abs. 1 = Art. 24 Abs. 1.

Art. 22 Abs. 2 = Art. 24 Abs. 2.

Art. 22 Abs. 3 = Art. 24 Abs. 6.

Invaliditätspensionen

Art. 23 Abs. 1 = Art. 18 Abs. 1 (in Verbindung mit Art 24 Abs. 1):

Der Anspruch auf eine Invaliditätspension nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches ist ua. an die wesentliche Voraussetzung gebunden, daß unmittelbar vorher während mindestens 168 Tagen ein Krankengeld bezogen wurde. Durch die Anführung von Zeiten eines Anspruches auf eine Geldleistung bei Krankheit oder eine Invaliditätspension wird sichergestellt, daß für die Erfüllung dieser Voraussetzung auch Zeiten herangezogen werden, während denen Anspruch auf ein Krankengeld oder eine Invaliditätspension nach den österreichischen Rechtsvorschriften bestand.

Art. 23 Abs. 2 = —: Siehe die Ausführungen zu Art. 16 Abs. 3.

Art. 23 Abs. 3 = Art. 24 Abs. 1.

Art. 23 Abs. 4 = Art. 24 Abs. 2.

Art. 23 Abs. 5 = Art. 24 Abs. 3.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Art. 24 Abs. 1 = Art. 11 Abs. 2.

Art. 24 Abs. 2 = Art. 11 Abs. 3.

Art. 25 = Art. 17.

Die im geltenden Art. 16 getroffene Regelung ist im wesentlichen ohne praktische Bedeutung und wurde daher — wie im Abkommen mit Griechenland, aber auch bereits im Abkommen mit Schweden, BGBl. Nr. 587/1976 — nicht mehr aufgenommen.

Sterbegeld

Art. 26 = Art. 12 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2.

Art. 27 Abs. 1 = Art. 15 Abs. 1.

Art. 27 Abs. 2 = Art. 15 Abs. 2 und 3:

Die Ausführungen zu Art. 11 Abs. 2 gelten hinsichtlich des Sterbegeldes entsprechend.

Vormundschaftsbeihilfe nach den Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreiches

Art. 28 = Art. 24 Abs. 5.

Familienbeihilfen

Art. 29 Abs. 1 = Art. 25 Abs. 4,

Art. 29 Abs. 2 = Art. 25 Abs. 2,

Art. 29 Abs. 3 = Art. 25 Abs. 3,

Art. 29 Abs. 4 = (Art. 25 Abs. 2),

Art. 29 Abs. 5 = —,

Art. 30 = Art. 26,

Art. 31 = Art. 27:

Die geltenden Bestimmungen sahen vor, daß die Familienbeihilfen von jenem Staat gezahlt werden, in dem der Erwerbstätige seinen Wohnsitz hat. Die vorliegenden Bestimmungen sehen — in Anpassung an die in den meisten westeuropäischen Staaten gehandhabte Praxis — vor, daß jener Staat die Familienbeihilfe zahlt, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Gleichzeitig wird der Anspruch auf Familienbeihilfen auf Dienstnehmer beschränkt. Im übrigen werden im wesentlichen die Anrechnungs- und Kollisionsnormen der geltenden Bestimmungen beibehalten.

Verschiedene Bestimmungen

Art. 32 bis 39 = Art. 32 bis 39 (Art. 36 Abs. 2 idF des Art. 13 des ZA).

Übergangs- und Schlußbestimmungen

Art. 40 = Art. 41 Abs. 1 und 2.

Art. 41 = Art. 42 idF des Art. 14 des ZA.

Art. 42 = Art. 44, 45 und 46.

Art. 43 = —.

Art. 44 = Art. 47.

Protokoll über Sachleistungen

Art. 1 = Art. 2.

Art. 2 = Art. 1 idF des Art. 16 des ZA:

Durch die teilweise Neufassung des Abs. 1 soll der in der Praxis in vielen Fällen bestehenden Unmöglichkeit der Feststellung einer Angehörigeneigenschaft Rechnung getragen werden und daher jedem britischen Staatsangehörigen die Stellung eines Versicherten eingeräumt werden.

Art. 3 = Art. 3:

Durch die Ergänzung dieser Bestimmung wird der ungleichen Belastung der einzelnen Gebietskrankenkassen für Arbeiter und Angestellte Rechnung getragen.

Art. 4 = Art. 4.

Art. 5 = Art. 5.